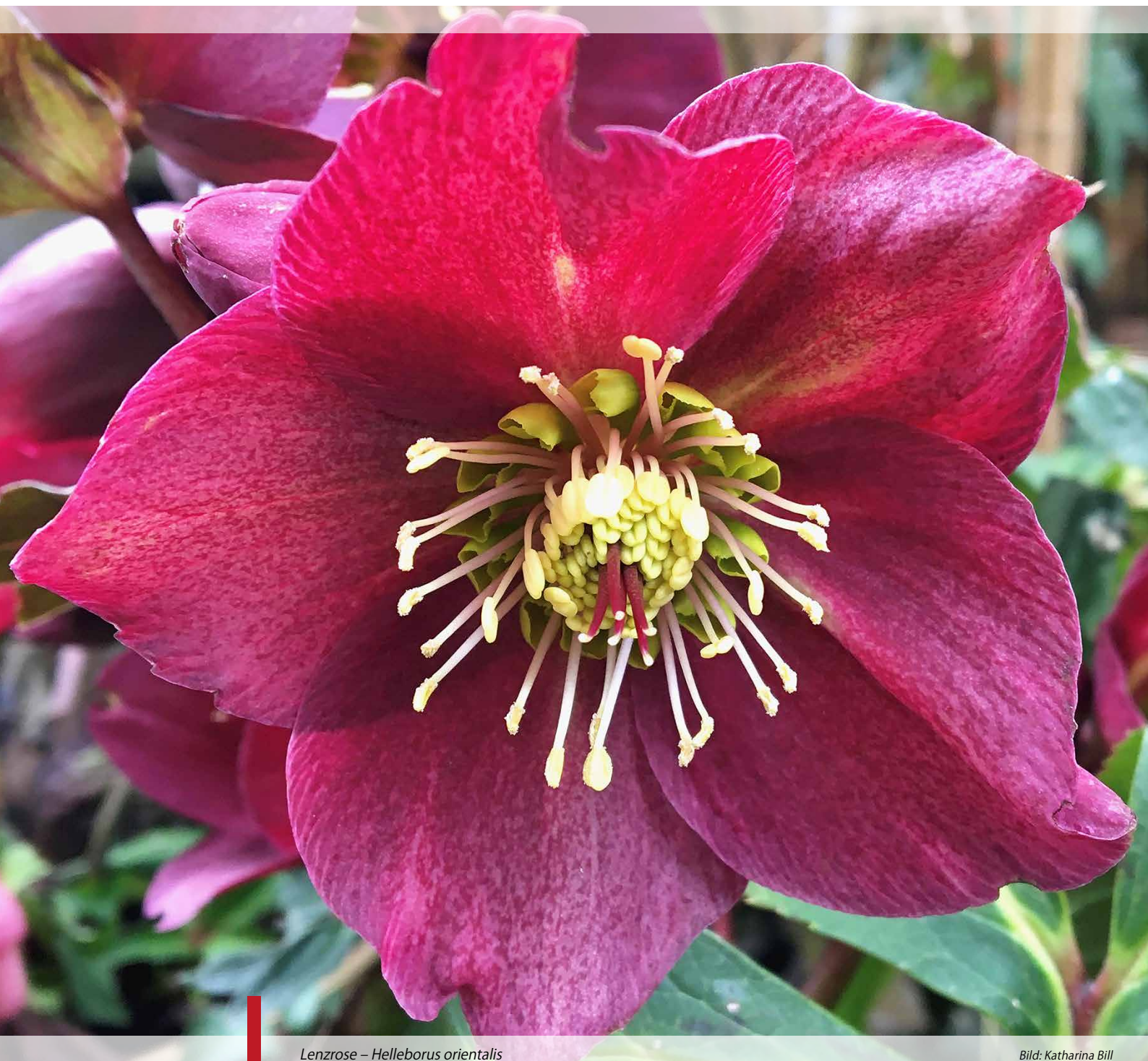




DINERTER ZYTIG



Lenzrose – Helleborus orientalis

Bild: Katharina Bill

Auch im Winter viel Betrieb in der Primarschule
Auflösung Verein Ferienprogramm READY
Frage übers Läbe

Seite 9
Seite 25
Seite 36–37



NAF
TIEF- UND GARTENBAU AG

kompetent+
leistungsfähig

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch



BÜSSER
INFORMATIK



BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSER.CH
WWW.BUESSER.CH



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

<p>REDAKTION Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76 redaktion.dinerter@dinhard.ch Laura Matter, Mobile 078 647 31 00 laura@lauramatter.ch Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84 virginia.gatti@hispeed.ch</p> <p>INSERATE Heinz Wolfner, Telefon 052 336 14 78 wolfner.grauf@bluewin.ch</p> <p>LAYOUT & DRUCK PRINTIMO / Optimo Service AG, Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch, www.printimo.ch</p> <p>HERAUSGEBERIN Gemeinde Dinhard</p>	<p>Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <th style="text-align: left;">Ausgabe</th> <th style="text-align: left;">Redaktions- schluss</th> <th style="text-align: left;">Erscheinungs- datum</th> </tr> <tr> <td>1/2023</td> <td>11.01.2023</td> <td>01.02.2023</td> </tr> <tr> <td>2/2023</td> <td>08.03.2023</td> <td>29.03.2023</td> </tr> <tr> <td>3/2023</td> <td>03.05.2023</td> <td>25.05.2023</td> </tr> <tr> <td>4/2023</td> <td>05.07.2023</td> <td>26.07.2023</td> </tr> <tr> <td>5/2023</td> <td>06.09.2023</td> <td>27.09.2023</td> </tr> <tr> <td>6/2023</td> <td>08.11.2023</td> <td>29.11.2023</td> </tr> <tr> <td>1/2024</td> <td>10.01.2024</td> <td>31.01.2024</td> </tr> </table> <p>Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die nebenstehenden Masse. Abweichende Inseratvorlagen werden auf die am besten passende Grösse angepasst.</p>	Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum	1/2023	11.01.2023	01.02.2023	2/2023	08.03.2023	29.03.2023	3/2023	03.05.2023	25.05.2023	4/2023	05.07.2023	26.07.2023	5/2023	06.09.2023	27.09.2023	6/2023	08.11.2023	29.11.2023	1/2024	10.01.2024	31.01.2024	<p>INSERATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1/1-Seite</td> <td>179 × 228 mm</td> <td>450.–/500.–</td> </tr> <tr> <td>1/2-Seite</td> <td>179 × 112 mm</td> <td>250.–/280.–</td> </tr> <tr> <td>1/4-Seite quer</td> <td>179 × 54 mm</td> <td>140.–/160.–</td> </tr> <tr> <td>1/4-Seite hoch</td> <td>57 × 170 mm</td> <td>140.–/160.–</td> </tr> <tr> <td>1/8-Seite</td> <td>57 × 54 mm</td> <td>80.–/90.–</td> </tr> </table> <p>TEXTBEITRÄGE Fliesstext, nicht formatiert Bilder in guter Qualität (mindestens ein Megabyte) separat schicken.</p> <p>Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.</p>	1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–	1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–/280.–	1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–	1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–/160.–	1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–/90.–
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum																																							
1/2023	11.01.2023	01.02.2023																																							
2/2023	08.03.2023	29.03.2023																																							
3/2023	03.05.2023	25.05.2023																																							
4/2023	05.07.2023	26.07.2023																																							
5/2023	06.09.2023	27.09.2023																																							
6/2023	08.11.2023	29.11.2023																																							
1/2024	10.01.2024	31.01.2024																																							
1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–																																							
1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–/280.–																																							
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–																																							
1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–/160.–																																							
1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–/90.–																																							

REDAKTION	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	5–7
PRIMARSCHULE	
Auch im Winter viel Betrieb	9
Skilagerreim 2023	11
SEKUNDARSCHULEN	
Rickenbach: Spannender Berufsbesichtigungsmorgen	12
Seuzach: Pausenangebot Funbreak	13
BIBLIOTHEK	
Rückblick auf eine spannende Lesung	18
KIRCHE	
Informationen aus der Kirchgemeinde	19
SENIOREN	
Der Pflege- und Betreuungsaufwand wächst	21
VEREINE	
Wellnesskur für jedes Velo	15
Blick hinter die Kulissen von The Circle	23
Auflösung Verein Ferienprogramm READy	25
Frühlingsunterhaltung	27
Der Feuerwehrverein Welsikon besucht den Flughafen	27
Einladung zum Jungschützenkurs	29
Angstschweiss wenn der «Immerlacher» schweigt	30–31
Das Davoser Nachtleben genossen	33
Vogelgrippe zerstört Lebenswerk	34–35
DIES UND DAS	
Frage übers Läbe	36–37
Dinharder Büelsiedlung prominent im «20 Minuten»	39
GEWERBE	
Faszinierende Geschichte eines Quereinstiegs	40
ANSCHLAGBRETT	
	41–42
SERVICE / AGENDA	
Wichtige Termine	42

Mit 30 ist das Leben (nicht) vorbei!

Keine Ahnung, warum die Zahl 30 in Bezug auf mein Alter immer wieder in mir herumschwirrt. Viel öfter, als mir lieb ist, nistet der fragende Gedanke in meinem 23-jährigen Hirn, ob noch etwas kommt, wenn ich die 30 erreicht habe. Ich weiss nicht, was in mir diese Angst auslöst, aber irgendwie ist sie da.



Um Antworten zu finden, bin ich los und habe diejenigen in Dinhard gefragt, welche die grössten Lebenserfahrungen in ihrem Lebensrucksack mit sich herumtragen: Vier Frauen, alle bereits über 90 Jahre alt und somit fast ein Jahrhundert auf der Welt, haben mir vertrauensvoll aus ihrem Leben erzählt und meine Fragen beantwortet: Wann war für sie die schönste Zeit? Bereuen sie etwas zu wenig gemacht und verpasst zu haben? Was würden sie einer Frau in meinem Alter raten?

Vier Portraits sind entstanden. Über deren Inhalt möchte ich an dieser Stelle nicht viel verraten, aber eines nehme ich vorweg: Anstatt sich Sorgen ums Alter und Altern zu machen oder uns mit anderen zu vergleichen, sollten wir das Leben annehmen und jeden Tag immer wieder aufs Neue geniessen. Die Weisheiten der vier Frauen aus unserer Gemeinde lehren mich, das Leben zu umarmen und als eine Reise zu betrachten, die nie wirklich endet.

Es ist mir ein grosses Anliegen, mich an dieser Stelle bei den vier Frauenpersönlichkeiten herzlich zu bedanken. Sie haben mir das Vertrauen geschenkt, dass ich Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, in dieser und in der nächsten Ausgabe des «Dinerters» Teile ihre beeindruckenden Lebensgeschichten erzählen darf.

Herzlichst Ihre

Laura Matter



Sonntag, 7. Mai 2023

Eine Velogenuss-Fahrt durch die vier Dörfer Dinhard, Rickenbach, Altikon und Ellikon mit kulinarischen Höhepunkten in jeder Gemeinde.

Start ab 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

CHF 80.–/Person inkl. 4-Gang Menu und einem Glas Wein/Getränk pro Station (CHF 40.– bis 16 Jahre)

Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie auf den Homepages der Gemeinden Dinhard, Rickenbach, Altikon und Ellikon oder über den untenstehenden QR-Code.



Anmeldeschluss: 23. April 2023

Eine Veranstaltung der 4 ADER-Gemeinden zusammen mit lokalen Gastronomieanbietern



Aus dem Gemeindehaus



Jahresrechnung 2022

Die Erfolgsrechnung 2022 schliesst bei einem Aufwand von 7'828'274.52 Franken und einem Ertrag von 8'109'339.94 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 281'065.42 Franken ab. Darin sind Abschreibungen von total 260'671.05 Franken enthalten. Das Verwaltungsvermögen des steuerfinanzierten Bereiches beträgt per Ende 2022 2'463'059 Franken dasjenige der gebührenfinanzierten Bereiche 1'326'336.86 Franken. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 14'517'254.34 Franken.

Der Bruttoertrag der Erfolgsrechnung fällt zirka 1'019'600 Franken höher aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf Mehrerträge aus Grundstückgewinnsteuern und dem grösseren Ressourcenausgleichsbeitrag zurückzuführen. Aufgrund des hohen kantonalen Mittels der Steuerkraft ist der Anteil am Ressourcenausgleichsbeitrag gut 236'400 Franken höher ausgefallen als angenommen.

Der Bruttoaufwand ist etwa 452'100 Franken höher ausgefallen. Diese Mehraufwendungen sind grösstenteils in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit angefallen. Der Pflegebedarf der Einwohner ist stark gestiegen. Zudem ist die Anzahl Personen mit wirtschaftlicher Hilfe und im Asylbereich angestiegen.

Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt Nettoinvestitionen von 928'707.70 Franken, die hauptsächlich im Bereich der Strassen- und Werkleitungssanierungen angefallen sind. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen getätigt worden.

Jahresbericht 2022 der Gemeindebibliothek

Im Jahr 2022 kehrte auch in der Bibliothek Schritt für Schritt etwas Normali-

tät zurück. Es konnten wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Biblio-Kaffee fand einmal pro Monat statt und auch die Geschichte mit der Biblio-Ratte konnte drei Mal angeboten werden. Beim Spielenachmittag im April konnte ein Besucherrekord verzeichnet werden. 46 Kinder fanden den Weg in die Bibliothek. Zudem erhielten einige Fünftklässler wieder die Möglichkeit, im Orell Füssli Jugendbücher einkaufen zu gehen, die Erzählnacht konnte erfolgreich durchgeführt werden und während der Adventszeit gab es in der Bibliothek verzauberte Bücher. Im Herbst öffnete die Bibliothek zudem ihre Türen für vier Stunden, um den treuen Kunden Danke zu sagen und die Bibliothek den neu zugezogenen Dinharderinnen und Dinhardern bekannt zu machen.

Auch konnten alle Klassenführungen und Klassenbesuche wieder durchgeführt werden und es wird neu zusätzlich ein regelmässiger Besuch in der Bibliothek mit dem Kindergarten geprüft. Die Ausleihzahlen waren im Jahr 2022 noch gering tiefer als im Jahr 2021. Das motivierte Team setzt alles daran, das Niveau analog vor der Pandemie wieder zu erreichen. Erfreulicherweise können laufend Neukunden verzeichnet werden. Um die Attraktivität der Bibliothek weiter zu steigern, wird diese zukünftig auch am Mittwochabend für die Bevölkerung geöffnet sein.

Personeller Wechsel auf der Gemeindeverwaltung

Claudine Hofer, zuständig für die Schulverwaltung und das Bestatungsamt, verlässt die Gemeinde Dinhard auf eigenen Wunsch per Ende März 2022, um eine neue Herausforderung mit einem Vollpensum anzunehmen.

Im Namen des ganzen Verwaltungsteams danke ich Claudine für ihre wertvolle und geschätzte Arbeit sowie die Kollegialität. Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihre persönliche und berufliche Zukunft.



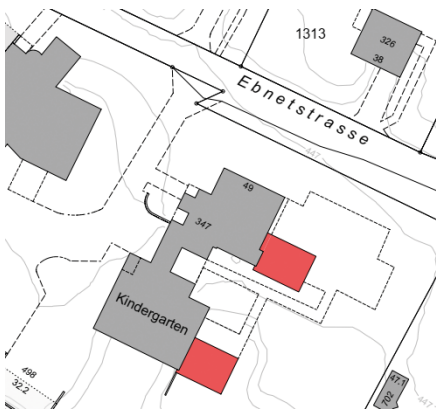
Rita Studer-Roth

Bild: zVg

Das Auswahlverfahren für die Nachfolge konnte erfolgreich abgeschlossen werden und wir freuen uns, am 1. Juli 2023 Rita Studer-Roth im Team begrüßen zu dürfen. Die 52-jährige Personalfachfrau war langjährig bei der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung tätig. Wir heissen Rita jetzt schon ganz herzlich willkommen und wünschen ihr einen erfolgreichen Start in Dinhard.

Kreditgenehmigung und Vergabe Honorar zwei Anbauten am Kindergarten

Der Kindergarten weist aufgrund der aktuell hohen Schülerzahl einen dringenden Erweiterungsbedarf auf. Im Projekt der Schulraumerweiterung ist dieser Bedarf nicht abgedeckt. Im Rahmen des Wettbewerbs ist aber von der Firma esw Architekten AG die Idee zur Erweiterung der beiden Kindergärten durch je einen Anbau im Südosten eingereicht worden, die als Gruppenräume dienen sollen.



Ausschnitt Projektperimeter des im Rahmen des Studienwettbewerbs eingereichten Situationsplans der esw Architekten AG.

Da die bestehenden Kindergärten räumlich sehr attraktiv sind und grundsätzlich so erhalten bleiben sollen, hat der Gemeinderat entschieden, die beiden Anbauten zu realisieren. Der Betrag von 500'000 Franken für die Erweiterung des Kindergartens mittels Anbau von zwei Gruppenräumen ist entsprechend im Budget 2023 eingestellt und von der Gemeindeversammlung vom 17. November 2022 genehmigt worden. Der Auftrag für die Planungsarbeiten im Betrage von 82'390.50 Franken inklusive Mehrwertsteuer wurde an die Firma esw Architekten AG übertragen. Die Realisierung ist zwischen Sommer und Herbst 2023 geplant.

Anschaffung Zapfwellengenerator

Mit der steigenden Energiemangellage hat der Bund verschiedene Massnahmen erlassen und angeordnet. Die Behörden sind für die Bewältigung allfälliger versorgungs- und sicherheitsrelevanter Folgen für die Öffentlichkeit, welche aus der Umsetzung der vom Bund verordneten Massnahmen resultieren, zuständig. Sie koordinieren die dazu erforderlichen Aktivitäten und treffen die notwendigen vorsorglichen Massnahmen in ihrem Verantwortungsgebiet.

Bei einem Stromausfall könnten die Grundwasserpumpen nicht mehr betrie-

ben werden. Gemäss «Energiemangellage – Leitfaden für Gemeinden», Stand 6. Dezember 2022, des Kantonalen Führungsausschusses Energiemangellage ist es Aufgabe der Gemeinde, Vorsorgemassnahmen für kritische Infrastrukturen (zum Beispiel Wasserversorgung, Abwasser) zu überprüfen und allenfalls fehlende Mittel zu beschaffen (zum Beispiel Notstromgenerator). Gemäss des Trinkwasserkonzeptes in Notlagen der Gemeinde Dinhard vom Dezember 2021, plant die Wasserversorgung für die Notversorgung der Bevölkerung einen Notstromgenerator anzuschaffen. Im Budget 2023 sind die entsprechenden finanziellen Mittel zur Anschaffung eines Zapfwellengenerators eingestellt worden. Die Wasserversorgung Dinhard hat verschiedene Generatoren evaluiert und dem Gemeinderat die Anschaffung eines Generators Typ Ranger vorgeschlagen, der sowohl an das Pumpenhaus Vordergrüt als auch Welsikon angeschlossen werden kann. Der Gemeinderat hat der Anschaffung zugestimmt und den erforderlichen Kredit im Betrage von 15'600 Franken gesprochen.

Kredit Abwasserpumpe, Standort Püntenweg

Die Abwasserpumpe am Standort Püntenweg 12 weist Störungen auf und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat hat für den Ersatz einen Kredit von 10'400 Franken gesprochen und Offerten von zwei gleichwertigen Pumpen eingeholt. Das wirtschaftlich bessere Angebot ist von der Firma Häny AG eingegangen und die Auftragsvergabe zur Lieferung ist entsprechend erteilt worden.

Auftragsvergabe Architekturleistungen Schulraumerweiterung

Nach Jurierung des Studienauftrags betreffend Schulraumerweiterung für die Primarschule Dinhard wurde das Projekt der HFR Architekten AG, Hettlingen als Sieger ausgewählt. An der Gemeindeversammlung vom 17. November 2022 ist für die Planung der Erweite-

rung ein Kredit von 250'000 Franken bewilligt worden. Der Planungskredit beinhaltet die Teilphasen 4.31 «Vorprojekt», 4.32 «Bauprojekt» und 4.33 «Bewilligungsverfahren».

Der Firma HFR Architekten AG, Hettlingen – die neu den Namen Raumziel Architektur AG trägt – wurde der Auftrag für die Projektphasen «Vorprojekt», «Bauprojekt» und «Bewilligungsverfahren» mit einer Honorarpauschale von 131'000 Franken inklusive Mehrwertsteuer erteilt. Zu diesen Kosten kommen in der Planungsphase weitere Aufwände für diverse Fachplaner.

Abrechnung Ersatz Kirschlorbeer auf dem Schulareal

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 167 vom 11. Oktober 2022 ist für den Ersatz von Kirschlorbeer auf dem Schulareal der Primarschule Dinhard ein Kredit von 8'500 Franken bewilligt worden. Das Projekt wurde bereits umgesetzt und der von der Organisation «Pusch» in Aussicht gestellte Förderbeitrag im Betrage von 2'000 Franken ist bewilligt und ausbezahlt worden. Die Abrechnung schliesst mit Kosten von gut 5'700 Franken.

Kredit und Arbeitsvergabe Werterhalt Flurstrasse 2023

Flurstrassen müssen laufend instand gestellt werden, damit das Wasser ablaufen und Absenkungen damit vermieden werden können. Die Kiesstrassen von Dinhard nach Eschlikon (Kat.-Nr. 2178 und 1215) und beim «Chileacker» (Kat.-Nr. 888) sind in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden, wobei die Strassen neu bekieset, planiert, verdichtet und gewalzt werden. In der Strasse beim «Chileacker» werden zusätzlich Wasserablaufrippen gesetzt, damit die Strasse zukünftig besser entwässert werden kann und nicht mehr so stark auschwemmt. Die Kiesstrasse von Dinhard nach Eschlikon gehört der Flurnossenschaft. Aufgrund der Funktion

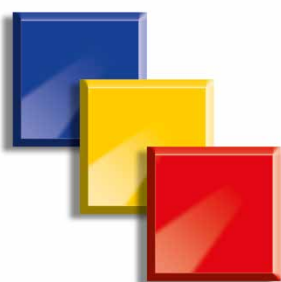
als Schulweg ist die Gemeinde für den Unterhalt zuständig. Der Gemeinderat hat einen Kredit in der Höhe von 16'900 Franken inklusive Mehrwertsteuer bewilligt und die Arbeiten an die Firma Bussinger AG aus Hüttwilen vergeben.

Sibylle Bassetto, Gemeindegeschreiberin

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Clivio Nicole und Lötscher Daniel: Abbruch Stützmauer und Neuerstellung mit Winkelplatten, Im Quellengrund 26
- Eismann Christoph: Installation Photovoltaik-Anlage, Seuzacherstrasse 116
- Fehr Beat: Umbau Einfamilienhaus / Anbau mit Flachdach und Terrasse, Choleweg 7



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

Malergeschäft Heinz Böhny



052 336 21 45 8474 Dinhard boehny-farben.ch

Nichts mehr verpassen
und immer auf dem neusten Stand sein...



... mit unserem **Newsletter** sind Sie dabei!

■ **Andelfinger Zeitung**



andelfinger.ch

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



**Brunold
Immobilien**

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach
Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: **SVIT
ZÜRICH**

Weiterbestand der Dinharder Wandergruppe



Am 7. Dezember 2022 erklärte der bisherige Vorstand seinen gemeinsamen Rücktritt. Das Team um Gusti Clivio, Nelly Wolfer, Annemarie Mächler und Erich Auinger beendete damit ein sehr erfolgreiches und beliebtes Freizeitangebot, das seit 33 Jahren ein fester Bestandteil der Dinharder Kulturszene bildet. Der Rücktritt erfolgte aus Alters- und Gesundheitsgründen. Dem abtretenden Wanderteam gebührt unser herzlichstes Dankeschön für unzählige Begegnungen und Erlebnisse, die sie uns monatlich ermöglichten.

Am Schusshöck fand sich eine Gruppe begeisterter «Mitläuferinnen» und «Mitläufer» zusammen, die die Wandergruppe gerne fortbestehenlassen möchte:

Die Eckdaten für 2023 sind wie folgt:

- Die Wandersaison dauert von Februar bis November.
- Die monatlichen Wanderungen finden wie bisher am ersten Mittwoch des Monats statt. Das jeweilig mögliche Verschiebedatum ist der zweite Mittwoch des Monats.
- Die Wanderer werden monatlich per E-Mail informiert über Details zur bevorstehenden Wanderung.
- Die jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligen sich mit einem Beitrag von fünf Franken an den Unkosten.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Wer die Wandergruppe gerne kennenlernen möchte, ist jederzeit eingeladen, sie einmal zu beschnuppern – auch ohne Anmeldung. Die Wanderungen sind in der Regel kurz, unter zehn Kilometern, und finden stets in einer freundschaftlichen Atmosphäre statt. Probier es aus!

Das neue Wanderteam:

Irma Clivio, Ruth Diewald, Monique Knöpfel und Urs Sollberger
unterstützt durch Marek Kolbuszewski als Administrator

Auch im Winter viel Betrieb

Dem winterlich kalten Wetter geschuldet, war es in den vergangenen Wochen etwas ruhiger ums Schulhaus. Doch in den Zimmern und Korridoren wurde gearbeitet, gelernt und gespielt.

Die Kinder vom unteren Kindergarten bauten und bespielten eine Kartonstadt. Nach einer sorgfältigen Besprechung, was es alles in einem Dorf oder in einer Stadt gibt, wurden Ideen für verschiedene Projekte gesammelt. Alleine, zu zweit oder zu dritt durfte ein Projekt mit Kartonschachteln geplant werden. Entstanden sind: zwei Kirchen, zwei Wohnhäuser, ein Volg, eine Bibliothek, ein Restaurant, eine Arztpraxis, ein Bahnhof, eine Werkstatt, ein Coiffeur, ein Hotel und eine Feuerwehration. Der zuvor leergeäumte Raum wurde schnell wieder bebaut und bewohnt. Während dem Bauen und Spielen in der Kartonstadt entstanden immer wieder neue Requisiten (Brot, Pflaster, Bett, Pfannen, Bohrmaschinen, Hammer usw.), die ein vernetztes Rollenspiel anregten. So war das Hotel oftmals ausgebucht, wurden fleissig Briefe und Einladungen verschickt und Patienten in der Arztpraxis versorgt. Die Kartonstadt machte allen Kindern sehr viel Spass.

Im oberen Kindergarten tauchte die Klasse in das Wintermärchen von Wanja ein. Die Kinder verwandelten den Kindergartenraum in eine Winterlandschaft mit einer gemütlichen Jägerhütte, wo gesun-

gen, musiziert, getanzt, in verschiedene Rollen geschlüpft und mit Licht und Schatten experimentiert wurde. Als dann die Eltern zur Theatervorstellung kamen, erlebten sie eine stürmische und trotzdem friedvolle Winternacht. Das Theater spielen bereitete den Kindern viel Freude und der herzliche Applaus erfüllte alle mit Stolz.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse, samt ihren Lehrpersonen, treffen sich seit den Sommerferien wöchentlich zum gemeinsamen Singen. Es werden unterschiedliche Lieder einstudiert, von denen einige am Seniorennachmittag im Februar präsentiert wurden. Das fätzig Chorlied feierte Premiere, dann ging es mit dem kongolesischen Kanon Banaha und dazu passenden Bodypercussion-Elementen weiter und anschliessend wurden diverse Quodlibets vorgetragen. Dies sind Lieder, die harmonisch übereinstimmen und darum auch gleichzeitig gesungen werden können. So sang zum Beispiel die eine Hälfte des Chors «Det äne am Bergli», die andere Hälfte «Is Mueters Stübeli» und die Seniorinnen und Senioren «Chum mir wei go Chrieseli gönne». Zum Schmunzeln waren auch

die Lieder über die patente Oma und den optimalen Opa. Die Kinder sangen, moderierten und schauspielerten mit viel Herzblut, was von den Zuhörerinnen und Zuhörern mit ebenso viel Freude und Applaus goutiert wurde. Am Ende wurde sogar eine Zugabe eingefordert.

Die 6. Klässler besuchten im März die Kindergartenkinder, um Ihnen das Jassen beizubringen. Das Jassen hatten sie bereits im Klassenlager erlernt und sich nun Gedanken gemacht, wie sie dieses Spiel den Kindergartenkindern erklären werden. Die Kindergartenkinder hatten sich auch vorbereitet und die Jasskarten mit ihren unterschiedlichen Symbolen im Vorfeld kennengelernt. So starteten unsere ältesten und unsere jüngsten Kinder in den gemeinsamen Spielnachmittag. Die 6. Klässler leiteten die Kindergartenkinder aufmerksam und geduldig an, während die Kindergartenkinder eifrig und konzentriert das Jassen übten. Nicht nur das Spielen, sondern auch das Gewinnen und Verlieren wurde gemeinsam geübt und erfolgreich gemeistert.

Anouk Niggli, Angela Dürr, Flavia Sommer



Jassen ist ganz einfach und macht besonders viel Spass, wenn man es von den älteren Kindern erklärt bekommt.

Bilder: zVg



Einladung zum «Tag der offenen Tür»

am Samstag, 22. April, von 9.00 bis 11.00 Uhr

Schulhaus, Ebnetstrasse 51, oberhalb des Treffpunkts

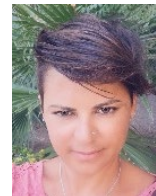
Familien mit Kindern im Spielgruppenalter und andere Interessierte sind herzlich eingeladen in unserem frisch renovierten Spielgruppenraum vorbeizukommen.

Spielgruppe Schnäggehüslü

bei **Vanessa Valenti**

Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag, 8.30 – 11.30 Uhr



Müsli-Gruppe (für die Kleinen ab 2 Jahren)

bei **Rachel Thoma**

Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr



In der Spielgruppe trifft sich jeweils eine feste Gruppe, die von einer ausgebildeten Spielgruppenleiterin sowie einem «Hüetimami/papi», begleitet und unterstützt wird. Wir arbeiten mit verschiedensten Materialien spielen, singen, malen, kneten und hören Geschichten. Spielerisches Erleben, Ausprobieren und gemeinsames Tun stehen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Anmeldung für das Spielgruppenjahr 2023/2024:

Am «Tag der offenen Tür» liegt das aktuelle Anmeldeformular auf.

Anschliessend, ab 12 Uhr, ist es auch online auf unserer Homepage

www.spielgruppe-dinhard.ch

aufgeschaltet. Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang. Kinder aus Dinhard geniessen gegenüber auswärtigen Vorrang.

Spielgruppenleiterinnen und Vorstand freuen sich, Sie und Ihr Kind kennen zu lernen.

Skilagerreim 2023

Am Samstagmorgen mussten wir früh
aufstehen
um dann um acht Uhr auf den Zug zu gehen.
Nach der längeren Zufahrt,
ging es auf die Piste und jeder ist gefahren
auf seine Art.

Am Abend durften wir für eine kleine
Wanderung nochmals
durch den Schnee gehen,
danach haben wir es aber für heute wirk-
lich definitiv gesehen.

★ ★ ★



Der erste Skitag war sehr anstrengend
und lang,
aber mit wunderschönem Wetter und tollen
Pisten ein schöner Anfang.
Am Montagmorgen sind wir in die neue
Woche gestartet
und das schöne Wetter hat nicht gewartet.
Die Sonnenstrahlen haben schon geschie-
nen am frühen Morgen,
dass hat gleich vertrieben Kummer und
Sorgen.

Bei diesem sonnigen Tag hatte jeder sehr
heiss,
die Socken stanken darum auch sehr nach
Schweiss.

Nach dem feinen z'Nacht,
durften wir den Abschlussabend vorbereiten,

★ ★ ★

dabei haben wir sehr viel gelacht.
Die Leiter wollten am morgen früh aufste-
hen und die Pistenrillen killen,

aber wir mussten zuerst noch ein Auf-
wärmspiel spielen.
Nach dem z'Mittag wollte niemand mehr
bei diesem vielen Sulz auf die Ski gehen,
viele spielten lieber Spiele und liessen die
Ski im Skiständer stehen.
Ghackets mit Hörnli gab es zum
Abendessen
und weil es so fein war, konnte es niemand
mehr vergessen.
Als alle fertig verdaut hatten machten wir
ein Schoggi Spiel,
so viel Schoggi zu essen wie möglich in
kurzer Zeit, das war das Ziel.

★ ★ ★

Der Muskelkater ist jetzt auch schon da,
aber der lässt uns nicht stehen, das ist
wohl klar.
Auf das nehmen wir einfach einen feinen
z'Vieri
und die Leiter ein Firabigbierli.
Am Abend steht dann schon die Zimmer-
olympiade an,
Flamme und Feuer ist dafür jedermann.
Gastfreundschaft, Geschmack, Sauberkeit
und Ordnung waren die Kriterien,
und so haben sogar alle freiwillig geputzt
in ihren Skiferien.

★ ★ ★



Und schon ist der letzte Skitag
angebrochen,
dass hat uns fast allen das Herz
zerbrochen.
Am letzten Tag haben wir das Skibillett
noch ausgenutzt
und sind so lange gefahren wie noch nie,

haben am Schluss sogar noch den Pingu
die Piste herunter gemacht
und das ganz ohne Ski.
Am Abschlussabend haben wir dann noch
ein paar Spiele gemacht
und beim Fritzli-Theater noch sehr viel
gelacht.
Beim Fritzli-Theater waren Sarina, Fla-
via, Luca, Tobias und Jonas dabei,
leider war das Theater aber viel zu schnell
vorbei.

★ ★ ★

Noch eine kleine Danceparty zum Schluss
und ein Stück Schokoladenkuchen zum
Genuss.

Dann ist Feierabend, der Abschlussabend
ging vorbei wie im Flug.
Am nächsten Morgen ging es schon wie-
der, mit viel Gepäck,
nach Hause mit dem Zug.
Diese Woche war unvergesslich und
wunderschön,
wir wollen allen denen, die dabei waren
sagen Dankeschön.

★ ★ ★

Und jetzt sagen nur noch eins;
«Chömmed doch nächst Jahr au,
Tschau. Tschau!»

Flavia Hasler und Sarina Fehr mit
Teilnehmenden des Skilagers



Bilder: Flavia Sommer

Spannender Berufsbesichtigungsmorgen

Am Donnerstagvormittag, den 26. Januar 2023 fand für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarschule von Rickenbach der Berufsbesichtigungsmorgen statt.

Endlich durften sie wieder ohne Einschränkungen in verschiedene Berufswelten hineinschauen. Aus 41 Firmen und Institutionen durften die jungen Leute auswählen. Schlussendlich interessierten sich die Schülerinnen und Schüler für 21 dieser Angebote. Es war möglich, den Wünschen und Vorlieben entsprechend der Jugendlichen in die Berufe einzuteilen, sodass alle nach ihren Interessen einen Ort besuchen durften. Die Schülerinnen und Schüler kamen mit vielen positiven Erfahrungen zurück ins Schulzimmer.

Durchwegs positive Feedbacks

«Der Berufsbesichtigungsmorgen war sehr informativ, spannend und lehrreich.»

«Ich fand es spannend, ich wäre darum gerne den ganzen Tag geblieben.»

«Miteinbezug und praktisches Arbeiten habe mir sehr zugesagt.»

«Der Einblick in die Berufswelt aus der Sicht eines Lehrlings hat mir sehr gut gefallen.»

Ein grosses Dankeschön

Die grosse Arbeit des Elternrats zusammen mit Patricia Grob als Vertreterin der Sekundarschule Rickenbach hat sich sehr gelohnt. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Firmen und Institutionen, die sich teils schon viele Jahre zur Verfügung stellen und ihre Türen für die Jugendlichen der Sekundarschule öffnen, sich Zeit nehmen und sie dadurch in ihrem Berufsfindungsprozess unterstützen.

Anne-Cathérine Wey



Die Schülerinnen und Schüler durften bei 21 Firmen und Institutionen in die Berufswelt «hineinschnuppern».

Illustration: zVg

Pausenangebot Funbreak



Die offene Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen freut sich, dass sie in diesem Jahr die Projektverantwortung für das Pausenangebot Funbreak im Sekundarschulhaus Halden übernehmen darf. Funbreak bietet den Schülerinnen und Schülern während der Zehn-Uhr-Pause attraktive Aktivitäten als Abwechslung und Ausgleich zum schulischen Alltag an.

Das Projekt fand bereits im vorherigen Jahr grossen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern, weshalb die Projektidee im Schülerparlament erneut vorgestellt, besprochen und angenommen wurde. An der Parlamentssitzung haben sich drei Schüler aus verschiedenen Jahrgängen freiwillig gemeldet und eine Projektgruppe gegründet.

Dreiköpfige Projektgruppe

Die Idee von Funbreak ist, den Schülerinnen und Schülern Aktivitäten während der morgendlichen 10 Uhr Pause anzubieten und so eine Abwechslung und einen Ausgleich zum schulischen Alltag zu

schaffen. Die Projektgruppe traf sich vorwiegend in der Freizeit und erarbeitete eigenständig die Umsetzung des Projekts, diskutierten Angebote und gestalteten in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit einen Flyer. Die Aktivitäten werden partizipativ mit den Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt.

Zwei mal monatlich

Seit dem 25. Januar 2023 finden zwei Mal monatlich an einem Mittwoch Funbreak in der Sekundarschule Halden statt. Bis jetzt wurden Aktivitäten wie Pingpong-Rundlauf, Torwandschiessen und Punschpause angeboten.

Dank an die Projektgruppe

Ein grosser Dank geht an die Projektgruppe bestehend aus Dean, Claudio und Nils für ihr Engagement. Die offene Jugendarbeit Seuzach und Hettlingen freut sich auf weitere tolle «Funbreaks».

Elia Avelino



Schulhaus Halden.

Bild: zVg

Agenda 2023

Donnerstag/Freitag, 30./31. März	Besuchsmorgen
Karfreitag – Ostermontag, 7. – 10. April	Schulfrei
Samstag, 22. April – Samstag, 6. Mai	Frühlingsferien
Donnerstag, 18. Mai – Sonntag, 21. Mai	Auffahrtsbrücke, schulfrei
Montag, 29. Mai	Pfingstmontag, schulfrei
Dienstag, 30. Mai	Pädagogische Tagung, schulfrei
Mittwoch, 31. Mai	Schulgemeindeversammlung
Samstag, 15. Juli – Samstag, 19. August	Sommerferien



Gemeinde Dinhard



Bring- und Holmärt

Organisiert durch die Frauengruppe mit Unterstützung der Gemeinde Dinhard

Datum: Samstag, 22. April 2023

Ort: Werkgebäude Dinhard

Zeit: 10 bis 15 Uhr – Warenannahme nur von 10 bis 12 Uhr

Haben Sie ein Gerät, das zwar noch funktioniert, das Sie aber nicht mehr brauchen? Oder haben Sie einen Gegenstand, der zwar noch gut aussieht, den Sie aber nicht mehr nutzen? Dann bringen Sie ihn an den Bring- und Holmärt. Sie können aber auch einfach an den Bring- und Holmärt kommen, vielleicht finden Sie ja etwas, das Sie schon lange haben wollten.

Bitte beachten Sie folgende **NEUE** Regeln:

- **Annahme nur von 10 bis 12 Uhr, vorheriges Deponieren ist untersagt.**
- Die Gegenstände müssen von **einer Person** getragen werden können.
- Der Bring- und Holmärt ist nur für Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard.
- **Sämtliche Artikel werden von uns persönlich entgegengenommen und geprüft.**
- Am Schluss der Veranstaltung werden die übrig gebliebenen Gegenstände von der Gemeinde entsorgt.
- Grössere, schwer transportierbare Waren wie Möbel, Teppiche etc. können an einer bereitgestellten Pinnwand «Gratis abzugeben» mit Angaben zu Ihrer Privatadresse angeboten werden.

Der Bring- und Holmärt ist keine Abfallentsorgung, sondern ein geselliger Anlass für alle Dinharderinnen und Dinharder. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Auch wenn Sie nur aus «Gwunder» kommen, sind Sie herzlich willkommen. **Selbstverständlich gibt es auch dieses Jahr wieder eine Festwirtschaft, sie wird vom Cevi betrieben.**

Angenommen werden

Vollständige, gut erhaltene, aktuelle, saubere und funktionstüchtige Gegenstände wie:

- Besteck, Geschirr, Gläser, Vasen und Pfannen
- Bilder, Bilderrahmen
- Bücher (keine Enzyklopädien oder Sammlungen)
- CD, DVD, Langspielplatten
- Gartengeräte
- Intakte Haushalts- und Elektrogeräte
- Kinderwagen, Maxi-Cosi, Kinderautositze
- Koffer, Körbe
- Musikinstrumente
- Spielsachen, Bastelmaterial
- Sport- und Hobbyartikel
- Werkzeuge

Nicht angenommen werden

Ramsch, sowie defekte, verschmutzte, grosse Gegenstände wie:

- Autopneus und Autoteile
- Defekte elektrische und elektronische Geräte
- Grossgeräte (Kühlschrank, Waschmaschine etc.)
- Kleider, Schuhe
- Matratzen
- Möbel, Teppiche
- Mofas, Fahrräder
- Ski, Snowboards, Skischuhe
- Fitnessgeräte (Hometrainer etc.)
- Blumentöpfe, Blumenkistli
- Sonderabfälle wie Farben, Lacke etc.

Wellnesskur für jedes Velo



Das diesjährige Kurangebot für nicht-motorisierte Zweiräder umfasst, wie in den vergangenen Jahren, eine poetiefe Reinigung von Rahmen, Felgen und allen weiteren Gliedern. Die Behandlung wird von top motivierten und in diesem Gesundheitsbereich speziell ausgebildeten «Cevianern» mit langjähriger Erfahrung ausgeführt. Für die Reinigung wird nur bestes Dinharder Wasser mit einem genauestens dosierten Spezialmittel verwendet. Zu jedem Kurangebot gehört das Beseitigen von Falten in den Pneus durch sorgfältiges Nachfüllen von naturfrischer Landluft. Die Dauer der Behandlung hängt vom Zustand des Patienten und von der Nachfrage für das Angebot ab, kann aber gut mit einem Besuch in unserer Festwirtschaft oder einem Rundgang durch den Bring- und Holmärt



Das CEVI-Kurangebot ist aus mechanisch-medizinischer Sicht für jedes Zweirad ohne Motor zu empfehlen.

Bild: zVg

der Frauengruppe überbrückt werden. Die Praxis ist ab 10 Uhr geöffnet und schliesst kurz vor 15 Uhr.

Kommen auch Sie vorbei und gönnen Sie Ihrem Velo die einmalige Pflegebehandlung.

Jannes Terdenge

GESUNDHUND GmbH

die Hundephysiotherapie im Herzen von Winterthur

Vom Welpen, gesunden Hund bis zum Senior, für ALLE Hunde geeignet und für jeden das passende Angebot. Damit gesunde Hunde es auch lange bleiben!

Prävention
Physiotherapie
Rehabilitation
Wellness
Muskelaufbau
Beratung

Dorn Breuss Therapie
Magnetfeld Therapie
Lymphdrainage
Bachblüten Therapie
Schüssler Salze Therapie

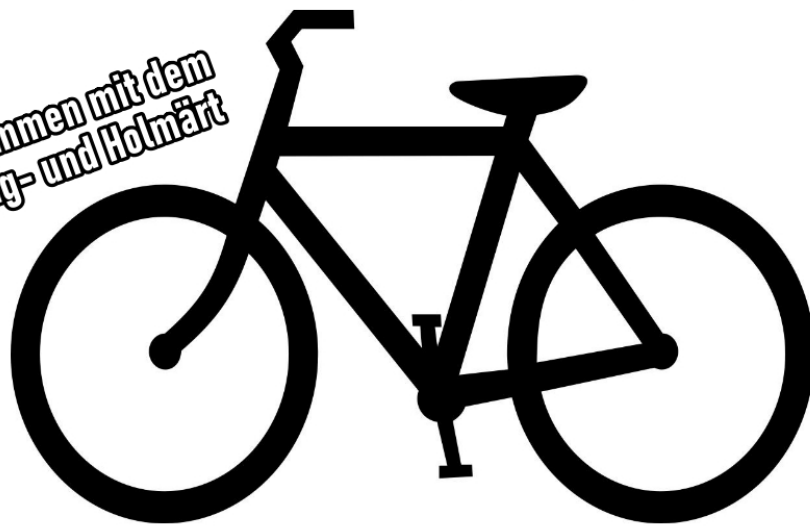
Wylandstrasse 37, 8400 Winterthur
078 22 88 7 44, info@gesundhund.ch
www.gesundhund.ch



Veloputztag CEVI Dinhard

Samstag 22. April 2023

Zusammen mit dem
Bring- und Holmärt



Wo: Mehrzweckgebäude Dinhard
Wann: ab 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

mit Festwirtschaft (Kaffee, Kuchen,
Getränke und Grill)

Mir freued eus uf eu!



der Veloputztag findet bei jeder Witterung statt

Seniorenfahrt Dinhard am 4. Mai 2023



Der Frühjahrsausflug führt uns nach Amden, oberhalb des Walensees. Im Restaurant Arvenbüel geniessen wir ein feines Mittagessen. Die Reise geht zurück über Fischenthal mit einem Halt in der Gibswilerstube. Geplante Rückkehr ist um 18 Uhr.

Preis: ca. 45 Franken

Abfahrtszeiten: 9.15 Uhr Welsikon Bahnhof
9.20 Uhr Dinhard Volg
9.25 Uhr Grüt
9.30 Uhr Kirch-Dinhard

Anmeldung: bis 30. April bei Ruth Diewald
Tel. 052 336 10 86 / E-Mail diwa@hotmail.ch

Wir freuen uns über ihre Teilnahme!

Seniorenkommission Dinhard
Ruth Diewald und Jacqueline Hohl

Rückblick auf eine spannende Lesung

Im Februar fand die Lesung «*Wolken über Taiwan*» mit Frau Alice Grünfelder statt. 23 gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer kamen in den Genuss einer spannenden, informativen Darbietung, die das Land Taiwan lebendig machte.



Alice Grünfelders Lesung aus ihrem Buch «Wolken über Taiwan» stiess auf grosses Interesse.

Die Bedrohungen, einerseits von der Natur, fast täglich Erdbeben, sehr starke Regenfälle oder grosse Hitze und andererseits das übermächtige China, das Taiwan nicht als unabhängigen Staat sieht, waren sehr eindrücklich. Das Buch ist in der Bibliothek erhältlich und sehr empfehlenswert. Auch für die Kleinen hatte die Bibliothek einen Anlass. Die Biblioratte erzählte am Mittwoch Anfang März eine Ostergeschichte. Die Kinder hörten fasziniert der Geschichte zu, genossen den kleinen Zvieri und liessen den Nachmittag spielend ausklingen.

Ausblick und Korrektur

Am 19. April findet der Spielenachmittag für Kinder der 1. bis 6. Klasse statt. In der letzten Ausgabe der «*Dinerter Zytig*» hat sich bei den Öffnungszeiten ein Fehler eingeschlichen. Am Donnerstag haben wir von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet. Weiters geöffnet haben wir am Montag und Mittwoch, von 18.30 bis 20.30 Uhr, und am Samstag, von 10 bis 12 Uhr.

Seit Januar haben wir die Bibliothek umgestellt, die Erwachsenen Medien sind nun im vorderen Bereich zu finden, die Kinderbücher befinden sich im hinteren Raum. Sie sind herzlich eingeladen, die veränderte Bibliothek zu besuchen, zu stöbern und das attraktive Angebot zu nutzen.

Natalie Bänziger

Belinda Bestler neu im Bibliotheksteam

Seit 16 Jahren wohnt Belinda Bestler mit ihrer Familie in Dinhard. Lesen ist eine grosse Leidenschaft von ihr. Sie sagt: «Bücher können dich in eine andere Welt versetzen, Emotionen hervorrufen, Wissen vermitteln, den Wortschatz erhöhen» Belinda Bestler freut sich auf die neue Herausforderung und darauf – umringt von tausenden von Büchern, lesebegeisterten Dinharderinnen und Dinhardern und neugierigen Kindern – das Biblio-Team zu ergänzen.



Die Bibliothek hat umgestellt. Neu befinden sich die Medien für Erwachsene im vorderen (links) und diejenigen für Kinder im hinteren Raum.

Bilder: Alice Grünfelder

Veranstaltungen

• Samstag,	15. April,	10.00–12.00 Uhr	Biblio-Kaffee
• Mittwoch,	19. April	14.00–18.00 Uhr	Spielnachmittag 1.–6. Klassen
• Samstag,	06. Mai,	10.00–12.00 Uhr	Biblio-Kaffee
• Samstag,	17. Juni,	10.00–12.00 Uhr	Biblio-Kaffee
• Samstag,	15. Juli,	10.00–12.00 Uhr	Biblio-Kaffee

Öffnungszeiten

Montag	18.30 – 20.30 Uhr
Mittwoch	18.30 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Informationen aus der Kirchgemeinde reformierte kirche seuzach-thurtal

Café Petronella

Pfarrer Jürgen Terdenge lädt herzlich zu Kaffee und Guetzli in den Petronellakeller unter dem Pfarrhaus Dinhard ein. Sie können mit oder ohne

Anliegen mit ihm ins Gespräch kommen oder auch als Gruppe miteinander einen Café-Besuch in Kirch-Dinhard machen.



- Mittwoch, 29. März, 16 – 17.30 Uhr
- Dienstag, 18. April, 15 – 16.30 Uhr
- Mittwoch, 26. April, 14 – 15.30 Uhr
- Freitag, 5. Mai, 10 – 11.30 Uhr
- Montag, 8. Mai, 16 – 17.30 Uhr
- Freitag, 26. Mai, 15 – 16.30 Uhr

Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl

Am Freitag, 7. April, um 9.30 Uhr, in der Kirche Dinhard. Mit Pfarrer Jürgen Terdenge und Emanuel Rüttsche, Violoncello, und Solveig Süss, Orgel.

Ostergottesdienst mit Abendmahl

Am Sonntag, 9. April, um 11 Uhr, in der Kirche Dinhard. Mit Pfarrer Rolf Meister, Barbara Baltzer, Violine, und Solveig Süss, Orgel.



Jugendgottesdienst für alle Ortskirchen

Gemeinsam starten wir etwas Neues. Alle Ortskirchen sind herzlich zum Teilnehmen und Mitmachen eingeladen. Ein chilliger Abend für Kinder ab der 5. Klasse sowie junge Erwachsene und Eltern.

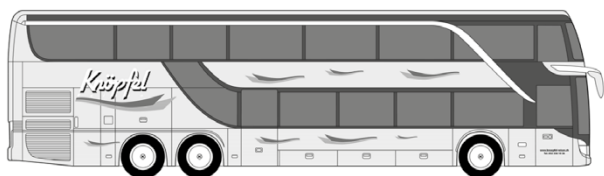
Am Samstag, 15. April, von 19 bis 20.15 Uhr, findet der erste «JOY SPIRIT UNITED» im Zentrum Oberwis in Seuzach mit anschliessendem

Apéro statt. Dieser Gottesdienst mit der Jugend-Band Roundabout Rickenbach, Videoclips, einem spannenden Thema und guter Verpflegung wird mit Sicherheit ein Fest. Bist du auch du dabei?



musik am späten nachmittag Am Samstag, 13. Mai, um 17 Uhr, in der Kirche Dinhard mit Gunnar Eibich, Orgel und Solveig Süss, Querflöte. Es werden unter anderem Werke von Bach und Mozart gespielt, ein gemeinsam gesungener Choral mit instrumentalen Varianten rundet das Programm ab. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte erwünscht.

Iris Herrmann



Knöpfel

R e i s e n

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

Pro Senectute Dinhard hat sich neuformiert

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Der Verlust von Marlis Sollberger hat uns alle sehr berührt. Mitten in ihrer Arbeit in unserem Pro Senectute Team wurde sie schwer krank und musste ihr Amt niederlegen. Wir haben ihre bescheidene Art sehr geschätzt und werden das Zusammensein mit ihr vermissen. Jetzt sind wir mit vier Personen wieder komplett, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Maja Waldmeier.



Karin Uhlmann, Heiri Vollenweider, Felix Egli und Maja Waldmeier (von links).

Bild: zVg

Wir organisieren jährlich einige Veranstaltungen, Begegnungen oder Ausfahrten und wir besuchen Jubilare von unserer Gemeinde. Gerne besuchen wir auch Personen, die sich alleine fühlen, ein Gespräch suchen oder ein anderes Anliegen haben.

Kontaktaufnahme

Nehmen Sie unverbindlichen Kontakt mit einer Person unserer Ortsvertretung auf:

**Heiri Vollenweider Tel. 052 336 15 92 / Karin Uhlmann Tel. 052 336 13 21 /
Maja Waldmeier / Tel. 052 336 15 94 / Felix Egli Tel. 052 336 18 62**

Der Pflege- und Betreuungsbedarf wächst



Der Neubau Haus Feld des Alterszentrums im Geeren in Seuzach wurde im Herbst 2022 bezogen und ab Sommer 2023 steht auch das Haus Dorf, das derzeit teilsaniert wird, wieder zur Verfügung. Ab dann verfügt das Alterszentrum über das erweiterte Zimmer- und Bettenangebot für 170 Bewohnende.

Das Alterszentrum im Geeren bietet ein familiäres Zuhause mit Wohngruppen, spezialisierter Demenzpflege, Akut- und Übergangspflege und Tagesbetreuung. Doch damit die Bewohnenden gut gepflegt und betreut werden und sich im Alterszentrum weiterhin zuhause fühlen, genügen Zimmer und Betten nicht. Es braucht vor allem liebevolle Zuwendung, individuelle Betreuung und kompetentes Fachwissen – es braucht Menschen.

Werden Sie Teil unserer Teams

Um mehr Bewohnende aufnehmen zu können, braucht es auch mehr Mitarbeitende, insbesondere in den Pflege- und Betreuungsteams. Wenn Sie über eine Ausbildung in Pflege und Betreuung verfügen, dann suchen wir Sie! Werden Sie Teil unseres Teams und helfen Sie uns dabei, den älteren Menschen in unserer Gemeinschaft die

Hilfe, Zuwendung und Pflege zukommen zu lassen, die sie brauchen und schätzen. Weitere Informationen zu unseren Angeboten und offenen Stellen

finden Sie auf der Website www.imgeeren.ch.

Alterszentrum im Geeren
Anna Losa, Leiterin Personal

Gut gepflegtes Leben steht für uns im Zentrum. Deshalb suchen wir Sie!

Das Alterszentrum im Geeren wächst und mit ihm die Teams von Pflege und Betreuung.

www.imgeeren.ch/jobs



Alterszentrum im Geeren
Seuzach



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- Rechtsberatung
- Verkauf
- Bewertung
- Vermietung
- Wohnungsabnahme
- Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

RAIFFEISEN



Planen Sie mit uns im Voraus.

Ihre Zukunft beginnt jetzt – heute vorsorgen

Jetzt
Finanzplanung vereinbaren.

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

Andelfingen | Rheinau | Schlatt | Seuzach | Stammertal

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

**ERWIN PETER
HOLZBAU AG**



Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei Schreinerei Parkett Bedachung

PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.



 **printimo**

Printimo
Optimo Service AG
Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 85
www.printimo.ch
Ein Bereich der Optimo Group

www.ke-spenglerei.ch/freie-stellen

**WIR SUCHEN TATKRÄFTIGE
VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM!**

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.ke-spenglerei.ch



Blick hinter die Kulissen von The Circle

Am Morgen um zehn vor neun besammelten sich 26 Frauen beim Bahnhof Welsikon und machten sich per Bahn auf den Weg zum Flughafen Kloten. Helen Berglas hatte eine Führung durch The Circle für die Frauengruppe Dinhard organisiert.

Um halb elf wurden wir von unserer Führerin Elfi und unserem Führer Rolf auf dem Hauptplatz abgeholt. In zwei Gruppen durften wir hinter die Kulissen von The Circle schauen.

Wie eine kleine Stadt



The Circle wurde im November 2021 eröffnet. Von vorne sieht es wie ein einzelnes Gebäude aus, von der Hügelseite her wie eine kleine Stadt. Entlang der Flughafenzufahrt ist die Fassade bis zu 18 Meter überhängend. Hinter der Fassade findet man interessante Räume, Strassen, Plätze und Gassen auf verschiedenen Ebenen. Diese sind direkt mit dem Flughafen verbunden. Das «neue Quartier» am Flughafen ist mit seinen Geschäften, zwei Hotels, internationalen Firmen und Restaurants zu einem weiteren städtischen Zentrum geworden. Auch eine Tagesklinik mit drei

hochmodernen Operationssälen und 24 Stunden Notfalldienst, die zum Universitätsspital Zürich gehört, ist im The Circle untergebracht. Allein dort wurden 380 Arbeitsplätze geschaffen. Nur eines fehlt, es gibt keine Bewohnenden, nur Hotelgäste und eine KITA, die sieben Tage die Woche geöffnet hat.

Eindrückliche Zahlen

Das Investitionsvolumen umfasste 11,2 Milliarden Franken und wurde durch verschiedene Investoren abgedeckt. Die Bauzeit dauerte viereinhalb Jahre und kostete eine halbe Million Franken pro Tag. The Circle besteht aus rund 180'000 Quadratmetern Nutzfläche. Die Grundfläche des Ganzen umfasst 30'000 Quadratmeter. Das Bauvolumen beträgt eine Million Kubikmeter. Es wurden 400'000 Tonnen Beton, 23'000 Tonnen Armierungseisen, 65'000 Kilometer Elektrokabel und 1200 Pfähle mit Wärme-/Kälteleitungen verbaut. Auf dem Dach befindet sich eine grosse Solar-Anlage, die einen Teil des Strombedarfs abdeckt. Weiter gibt es 3000 Elektroschränke, 92 Lifte, 160 Klimaanlage, 120 Heizungs-/Kälteanlagen und 80 Anlagen für Schmutz- und Regenwasser. Dieses Grauwasser wird für WC-



Spülungen und Bewässerung verwendet. Im Untergrund befindet sich eine grosse Infrastruktur, mit einem Korridor, der für die Anlieferung, mit 40 Tonnen Lastwagen befahren werden kann.

Herrlicher Rundblick und Mittagessen

Mit der Parkbahn (75 Meter) und einem kurzen Spaziergang gelangten wir zur Himmelsplattform auf dem Butzenbühl mit herrlichem Rundblick, trotz trübem Wetter. Nach der spannenden Führung haben wir im Restaurant «Leon's Loft» zu Mittag gegessen mit Blick auf den Hauptplatz. Nach dem Essen blieb noch Zeit zum «Lädele und Flanieren» in den mehrheitlich leeren Geschäften und Gassen. Vielen Dank Helen für die Organisation des spannenden Ausfluges.

Marianne Baumann



Bilder: Annerägi Walther



Frühlingsfest 2023

Dinhard, Im Winkel 6

Sonntag, 30. April
11 bis 18 Uhr

Programm
Fotobox
Live-Musik
diverse Wettbewerbe
Festwirtschaft mit Grilladen
Thai-Spezialitäten

Gratis Shuttle-Bus ab Winterthur



Weitere Informationen
knoepfel-reisen.ch • 052 336 10 36
roeslireisen.ch • 052 232 37 93




052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag

alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur



seit 1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

Rezept für eine gelungene Küche




Focaccia in einer Original **elgger**küche hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch

Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis 

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen – seit 1984

Mit Leidenschaft für Ihr Zuhause




Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Grundstückgewinnsteuer

Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder **Heinz Bächlin**, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

TINNER HEIZUNGEN

8472 Seuzach

Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

Auflösung Verein Ferienprogramm READY



An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14. Januar beschlossen die Vorstandsmitglieder und Delegierten der vier Gemeinden die Auflösung des Vereins Ferienprogramm. READY.

Die Gründe der Auflösung sind vielfältig: Zum einen nahmen von Jahr zu Jahr weniger Kinder das Angebot in Anspruch. Die Folge von zu wenig oder gar keinen Anmeldungen waren Kursabmeldungen. Kommt dazu, dass in den vergangenen Jahren sich die Nachfrage nach Angeboten in den Schulferien verändert hat. Die Möglichkeiten, unterschiedlichste Kurse und Angebote zu finden und zu buchen sind mit dem Internet viel einfacher geworden.

Wo sind die ehrenamtlich Helfenden?

Der schwerwiegendste Grund ist aber, dass man kaum noch Personen findet, die sich ehrenamtlich für die Arbeit in einem Vorstand und/oder als Delegierte/r einer Gemeinde zur Verfügung stellen. Ellikon ist seit zwei Jahren ohne Delegierte, in Altikon wird seit über einem Jahr eine Nachfolgelösung gesucht und in Dinhard blieb die Suche eines/r Nachfolger/in für die frühere Delegierte auch erfolglos. In Rickenbach hat zudem eine langjährige Delegierte ihren Austritt bekannt gegeben. Ausserdem haben auch die Aktuarin und die Präsidentin, welche beide schon sehr lange dabei sind und keine schulpflichtigen Kinder mehr haben, mitgeteilt, dass sie aufhören möchten.

Vier bis sechs Personen

Damit das Ferienprogramm weitergeführt werden könnte, müssten vier bis sechs Personen gefunden werden. Der Entscheid den Verein aufzulösen ist allen nicht leichtgefallen, weil viele über lange Jahre mit Herzblut dabei waren.

Dennoch wurde der Antrag auf Auflösung einstimmig angenommen.

Ein herzliches Dankeschön

Im Namen des Vorstandes und der Delegierten bedanke ich mich herzlich bei

- den vier Gemeinden für die generelle, aber insbesondere für die finanzielle Unterstützung während all den Jahren.
- allen Organisatorinnen und Organisatoren für die sehr gute Zusammenarbeit und für die interessanten und spannenden Kursangebote – auch für die positiven Rückmeldungen nach der Information über die Auflösung des Vereins.
- den Eltern der Kinder der vier Gemeinden für das Nutzen des

Angebots und für die immer wieder positiven und konstruktiven Rückmeldungen.

- beim Ursprungsverein Familienverein

Mein Dank geht auch an alle ehemaligen Teammitglieder und den jetzigen Delegierten und Vorstandsmitgliedern – Corina Lindenmann, Aktuarin, Dinhard, Fabienne Soldano, Kassierin, Rickenbach, Julia Lobato, Delegierte Rickenbach, Tina Kaufmann, Delegierte Rickenbach, Bea Oesch, Delegierte Altikon und Michael Kienast, Schulpflege Dinhard – für ihr grosses Engagement und das Mitwirken zu Gunsten der Kinder in unseren vier Gemeinden.

Eva Meili, Präsidentin, Rickenbach



Spiel und Spass beim Ferienprogramm 2019.

Bild: READY

Eventuelle Anschlusslösung

Ganz neu hat sich die Möglichkeit einer Anschlusslösung ergeben. Wie sich das entwickelt, wissen wir noch nicht, aber sobald Näheres bekannt ist, werden wir auf der Homepage www.ferienprogramm-ready.ch, die weiterhin im Betrieb ist und/oder in den Gemeindezeitungen darüber informieren.

Eva Meili

Osteuropahilfe am Samstag, 15. April 2023



Pfarreizentrum St. Martin Seuzach – 9.30 bis 11.30 Uhr

Unter der tatkräftigen Hilfe von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und Firmandinnen und Firmanden findet der nächste Osteuropa Sammeltag statt. Gesammelt werden: Kleidung und Schuhe, Wäsche- und Bettzeug, Haushaltswaren, Hygieneartikel, Körperpflege, Pflegemittel für Kranke, Büroausstattung, Schuleinrichtungen, Sanitärbedarf, Elektroartikel, Möbel (Massivholz bitte anmelden, werden vor Ort abgeholt), Kirchengenausstattung, Musikinstrumente, Baumaterialien (gereinigt). Weitere fleissige Hände sind herzlich willkommen.

*Renata Zuppiger Andreato & Team – Telefon 052 336 22 59
www.osteuropahilfe.ch*

Frühlingsunterhaltung



Zu Filmmusik, Swing und Showtime lädt der Musikverein Rickenbach-Wiesendangen anlässlich seiner Abendunterhaltung ein, am 1. April, um 20 Uhr, in der Wisenthalle in Wiesendangen.

Es sind nun bereits zehn Jahre, welche wir zusammen als Musikverein Rickenbach-Wiesendangen unterwegs sind. Ebenfalls zehn Jahre spielen wir unter unserem Dirigenten Gergely Lazók und unserer Vize-Dirigentin Sibylle Erb als bewährtes Direktionsteam. Wir wollen an der diesjährigen Unterhaltung wieder ein breites musikalisches und unterhaltsames Spektrum bieten und laden

Sie dazu ein, uns bei viel Musik, Speis und Trank und einer reichhaltigen Tombola in der Wisenthalle zu besuchen. Der Eintritt ist frei, Sie dürfen unser «Kollektenhorn» mit einem Beitrag füllen.

Neue Musikantinnen und Musikkanten

Mehr erfahren Sie rechtzeitig auf unserer Homepage www.mvrw.ch sowie

auf Plakaten und im Programmheft. Wir freuen uns auf Sie. Und falls Sie auch einmal als aktive Musikantin oder Musikkant an einem oder mehreren Konzerten dabei sein möchten, kontaktieren Sie ungeniert unsere Präsidentin Carla Najman, Mobile 078 837 84 47 / E-Mail carla.najman@bluewin.ch.

Angelika Wermuth

Der Feuerwehrverein Welsikon besuchte den Flughafen

19 von total 40 Vereinsmitgliedern des Feuerwehrverein Welsikon machten sich am 4. März auf, die Berufsfeuerwehr am Flughafen Zürich zu besichtigen.

Nach einer kurzen Zugfahrt erkundete man gemeinsam den neu erstellten Circle. Mittels einer kleinen Standseilbahn ging es auf die Himmelsplattform, die einen schönen Blick auf die Region und Teile des Flughafens bot.

Startbereit in 20 Sekunden

Nach einem feinen Mittagessen ging es mit Tram und zu Fuss zum Tor 130. Nach der Sicherheitskontrolle, teils mit mehr oder weniger Schwierigkeiten, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die neu erstellte Wache bietet für die Feuerwehr alles, was es braucht. Fahrzeuge in allen Grössen stehen bereit, teilweise ist es Pflicht, dass nach einer Alarmmeldung innerhalb von 20 Sekunden das erste Fahrzeug das De-



Imposante Gruppe vor noch imposanterem Feuerwehrriesen.

Bild: Heinz Zürcher, Präsident

pot verlässt. Nach der Führung ging es den gleichen Weg zurück, ein Abschieds-Schlummer-Wasser im einzi-

gen Restaurant in Welsikon durfte natürlich auch nicht fehlen.

Michael Kienast, Aktuar



SELBSTHILFE WINTERTHUR
SCHAFFHAUSEN

In Selbsthilfegruppen schliessen sich Menschen zusammen, die ein gleiches Problem haben, ein gemeinsames Anliegen oder eine ähnliche Lebenssituation, um sich selber und einander gegenseitig zu helfen. Direkt oder indirekt Betroffene (z.B. Angehörige) bekommen in der Selbsthilfegruppe Verständnis, Hilfe und Solidarität.

Diese neuen Selbsthilfegruppen sind im Aufbau:

Long Covid (Video-Selbsthilfegruppe oder Treffen in Winterthur)

Long-Covid-Betroffene sind mit gesundheitlichen und sozialen Herausforderungen konfrontiert. Die Beschwerden sind oft nicht sichtbar, die Symptome diffus, was im persönlichen und beruflichen Umfeld auf wenig Verständnis stösst. Die Selbsthilfegruppe soll ein Ort sein, wo offen gesprochen wird, über die Symptome, über die Auswirkungen und Reaktionen im Umfeld, über die beruflichen Auswirkungen und Versicherungsfragen.

Migräne und Kopfschmerzen

Migräne und heftige Kopfschmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität enorm – und oft über viele Jahre und Jahrzehnte. Welche Strategien helfen, den Alltag zu bewältigen? Gibt es Methoden, welche Schmerzschübe verhindern oder lindern können? Was hilft, Lebensqualität und Lebensfreude wieder zu finden? Wer möchte sich mit anderen Betroffenen austauschen?

Vater und Mann sein

Der Initiant dieser Gesprächsgruppe steht mitten im Leben und fragt sich, wie er mit den Erwartungen, die von Familie, Job, Partnerschaft und Gesellschaft an ihn gestellt werden, gut umgehen kann. Er möchte sich mit anderen Männern und Vätern darüber austauschen, was es heutzutage heisst, ein «guter» Vater und Mann zu sein. Und wie der Spagat zwischen den unterschiedlichen Anforderungen von Job, Familie und dem Bedürfnis nach Eigenzeit gelingen kann.

Endometriose

Trotz einer gewissen Medienpräsenz ist Endometriose noch wenig bekannt und wird oftmals spät diagnostiziert. In der Selbsthilfegruppe sind alle Themen rund um die Erkrankung und deren Behandlungsmöglichkeiten ein Thema. Durch den Erfahrungsaustausch soll es leichter werden, Entscheidungen zur Behandlung zu treffen und einen guten Umgang mit der Erkrankung und deren Auswirkungen zu finden.

Weitere Selbsthilfegruppen im Aufbau:

Asperger/Autismus

Depression, Mütter/Väter mit Depression

Depressionen & Ängste, Junge bis 25

Elektrosensibilität

Freiwillig verwaist (Kontaktabbruch zu den Eltern), Junge bis 35

Inkontinenz (Harn-/Stuhlinkontinenz)

Introvertiert, leise Menschen in einer lauten Welt

Lungenkrankheiten

Nesthocker, Mütter

Pädophilie, Angehörige

Psoriasis

Schwangerschaftsabbruch

Sexuell missbrauchte Kinder, Eltern/Angehörige

Tourette-Syndrom, Eltern/Angehörige

Trans Menschen, Eltern/Angehörige

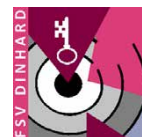
Trauer um ein Kind, Kindstod, Eltern

Verwitwet – wie weiter?

Kontakt zu über 100 weiteren Selbsthilfegruppen und Informationen rund um Selbsthilfe:

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen, Telefon 052 213 80 60

info@selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch | www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch



Einladung zum Jungschützenkurs

Der Feldschützenverein Dinhard führt auch in diesem Jahr einen Jungschützenkurs über 300 Meter durch. Gerne laden wir dich, deine Kolleginnen und Kollegen dazu ein.

Unser Verein verfügt über ein kompetentes Leiterteam, welches dir Kenntnisse, korrekte Handhabung und sicheren Umgang im Schiesssport bietet. Den Jungschützenkurs darf jede Schweizerin und jeder Schweizer ab Jahrgang 2003 bis 2008 kostenlos besuchen. Es würde uns sehr freuen, auch dich im Schützenhaus Dinhard begrüßen zu dürfen. Auch Junioren ab zehn Jahren sind bei uns herzlich willkommen und werden in einem separaten Ausbildungsteil in den Schiesssport eingeführt. Bist du am Schiesssport interessiert und möchtest dich zum Jungschützenkurs anmelden. Thomas Bruderer (Mobile 079 882 91 45 / E-Mail: thomas.bruderer@fsv-dinhard.ch / www.fsv-dinhard.ch) beantwortet gerne deine Fragen und nimmt Anmeldungen entgegen.

Rückblick aufs Winterschiessen

Bei bestem Wetter konnten wir dieses Jahr am ersten Januarwochenende unser alljährliches Winterschiessen durchführen. Den Sieg holte sich Hanspeter



Am Schiesssport interessierte Jugendliche sind beim Feldschützenverein Dinhard am richtigen Ort.

Bild: zVg

Vonaesch mit 75 von 80 möglichen Punkten. Den zweiten Platz belegte Stephan Morf mit 74 Punkten und auf den dritten schaffte es Natascha Graf mit 72 Punkten. Nach dem Schiessen genossen die Schützinnen und Schützen ein feines Fondue im Freien.

Kurzer Ausblick auf das Jahr 2023

Wir führen für die Aktivmitglieder wiederum eine Jahresmeisterschaft und ein Stand Cup durch. Ein besonderer

Anlass ist dieses Jahr das Aargauer Kantonschützenfest, bei welchem wir dabei sein werden. Das Feldschiessen findet vom 2. bis 4. Juni in Dägerlen statt. Auf viele Teilnehmende freuen sich dort die Vereine SV Dägerlen, SV Rickenbach, SV Altikon und der FSV Dinhard. Gerne heissen wir Neumitglieder, welche am Schiesssport interessiert sind, willkommen.

Marco Graf

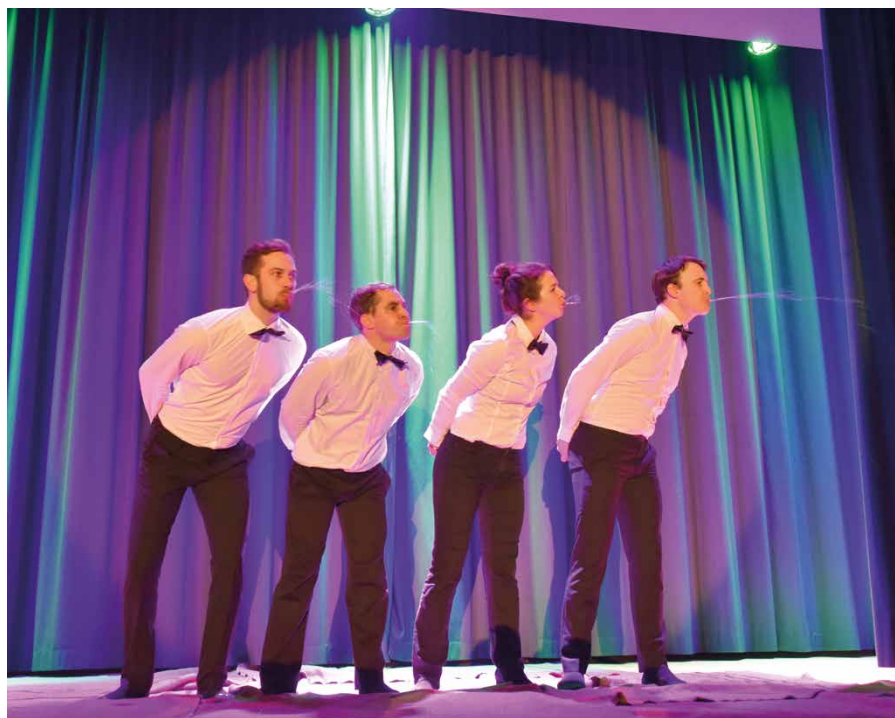
RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

Angstschweiss wenn der «Immerlacher» schweigt

Die diesjährigen Abendunterhaltungen des Turnverein Dinhard waren ein toller Erfolg. Kaum einer wusste allerdings, dass auch ein traurigen Beigeschmack zu verzeichnen war.



Meeting wieder gestrichen wird, denn komplett nüchtern, findet sie auf einmal niemand mehr richtig lustig.

Lustig sein ist gar nicht so einfach

Es wird immer Szenen geben, bei welchen wir in der Vorbereitung Tränen lachen. Der Sketch bei der Vorführung aber nicht aufs Publikum überspringt und maximal für einige diskrete Räusperer anstelle von hemmungslosen Lachausbrüchen sorgt. Wenn nicht einmal ein «hahaha» vom «Immerlacher» ertönt (eine solche Person sitzt in jedem Publikum), kann das bei den Interpreten auf der Bühne zu spontanen Frust- und Schwitzenanfällen führen. Auch erleben wir in jedem Meeting einen Tiefpunkt mit leeren Blicken, Stille und dem allgegenwärtigen Wunsch auf Knopfdruck witzig sein zu können. Beendet wird dieser trübe Zustand meist mit dem Vorschlag: «Lasst uns

Nur den wenigsten im Publikum war bekannt, dass es gleich für fünf Legendenden aus dem Sketchteam die allerletzten Auftritte waren. Mit dem Abgängen von Christina Bachmann, Stefan Bachmann, Samuel Maron, Mario Castelli und Patrick Monsch halbiert sich die zehnköpfige Zwischenummer-Rasselbande.

Fluch und Segen des Alkohols

Seit zwei Jahren bin ich selbst Teil vom Sketchteam. Als ich damals zusagte, war mir nicht bewusst, dass die Probenarbeit fast noch mehr Spass macht als die Auftritte. Ich wünschte, ich könnte Sie liebe Leserinnen und Leser alle einfach mal in meine Jackentasche packen und an eine unserer Sketchsit-

zungen mitnehmen. Zirka ab Ende Oktober treffen wir uns alle paar Wochen «zum lustig sein». Zu den Vorbereitungen auf ein solches Meeting gehört die Vergabe des wichtigen «Bier-Mitbring-Ämtlis» und der Contest, wer am meisten witzige Youtube Filmchen zur Inspiration findet. Wie so oft beim Alkohol ist auch bei uns das Bier Fluch und Segen zugleich. Tatsächlich kann ein vernünftig hoher Promillesatz den Humorsektor im Hirn auf Vordermann bringen und für kreative Scherzideen sorgen. Aber ebenso kann ein zu hoher Alkoholpegel dazu führen, dass man alles als viermal lustiger empfindet, wie mit nüchterner Birne. Dies wiederum führt regelmässig dazu, dass die Hälfte der Pointen beim nächsten



(c) by TV Dinhard

mal schauen, was es so auf YouTube gibt.»

Fünf Koryphäen sorgen für Glückshormone

Als Endergebnis der ersten Sketchsitzung steht jedes Mal ein «Chrüsimüsi» aus doofem Geplapper, verrückten Ideen und drei leeren Chips-Tüten. Aus dem Chaos entsteht trotzdem jedes Mal ein Grundkonzept. Dieses dient dem Aufwärmen, denn die richtige Kopfarbeit kommt erst jetzt dazu, stundenlang wird getüftelt, Videos werden gedreht, Musik geschnitten,

gebastelt und vor allem geübt, geübt und noch einmal geübt. Immer und immer wieder. So lange bis auch noch der hinterste und letzte Sketch perfekt sitzt. Die fünf Koryphäen unseres Sketchteams waren jahrelang im Amt und sorgten für die kiloweise Ausschüttung von Endorphinen beim begeisterten Publikum. Wir danken den Kreativ-Quintett für den unermüdlichen Einsatz und sammeln bereits jetzt Geldbeträge, um die Truppe mit Bestechungsgeldern wieder zurückzuholen.



Laura Matter



Samuel Maron, Stefan Bachmann, Christina Bachmann, Mario Castelli und Patrick Monsch begeistern das Publikum seit Jahren mit ihren Sketchs.

Bilder: Hansjürg Sommer

Braucht Ihr Rasen eine Auffrischung?

Nach dem Hitzesommer 2022 sieht es vielerorts so aus.



Mit unserer Gräsermischung wird Ihr Rasen dicht und schön grün.



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Im Winkel 7
8474 Dinhard



052 337 14 58
info@g-d-g.ch

www.ganzdergaertner.ch



**30. April 2023,
ab 11:00 Uhr
im Weidhof, Welsikon**

Weindegustation, Verkauf,
Festwirtschaft und
musikalische Unterhaltung
mit dem Echo vom Mörderhölzli

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Seuzacherstrasse 104, 8474 Welsikon-Dinhard
+41 52 535 99 22 | info@welsiker-weine.ch
www.welsiker-weine.ch

Das Davoser Nachtleben genossen



Am 24. Februar machte sich eine muntere Schar des Turnvereins Dinhard uns anlässlich des diesjährigen Skiweekends in aller Frühe auf den Weg in Richtung Davos. Skifahren, Spass und Geselligkeit dominierten das abwechslungsreiche Wochenende.

Der erste Stopp war die Raststätte Heidi-land, in der wir unser Frühstück genossen. Anschliessend fuhren wir noch das letzte Stück bis zu unserem finalen Ziel. Zu unserer Unterkunft mussten wir eine sehr steile und schneebedeckte Strasse hinauffahren, welche dem ein oder anderen Probleme bereitete. Doch schlussendlich trafen alle in der Jugendherberge ein und wir machten uns auf den schnellsten Weg in Richtung Piste.

Skifahren, Essen und Festen

Das Wetter war nicht wahnsinnig berauschend, jedoch liessen wir uns davon nicht beirren und fuhren bis zum Mittag. Das Mittagessen nahmen wir alle zusammen im «Güggel» ein. Danach fuhren wir weiter Ski und vergnügten uns in den Skihütten. Zum Nachtessen besuchten wir die Pizzeria da Elio. Der schnelle Service und die guten Pizzen überzeugten. Im Anschluss stürzten wir uns ins Nachtleben von Davos bis spät in die Nacht hinein. Am nächsten Morgen freuten wir uns, immer noch ein bisschen müde von den Strapazen der Nacht, auf das stärkende Frühstücksbuffet. Wir fuhren danach den ganzen Tag wieder bei sehr kaltem und windigem Wetter Ski. Einige mussten bereits am Sonntag nach Hause, der Rest liess sich den Spass nicht nehmen, den letzten Abend nochmals richtig auszukosten. Am nächsten Morgen standen wir noch ein letztes Mal auf unseren Ski, um bei vielen Wolken und wenig Sonnenschein die letzten Stunden zu geniessen. Es war ein Skiweekend in den Bergen, das in Erinnerung bleibt.

Elias Strebel



Bilder: TV Dinhard

Vogelgrippe zerstört Lebenswerk

Präsident Karl Steinmann begrüßte am 10. März die Rekordzahl von 82 Mitgliedern und einen Gast an der 108. Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Seuzach und Umgebung.

In seinem Jahresbericht betonte der Präsident, dass die Jahresversammlung, das Helferessen, die Vereinsreise, der Grillplausch, die Herbstexkursion und nicht zuletzt auch die verschiedensten Arbeitsleistungen im Reservat den Zusammenhalt unter den Mitgliedern fördern. Erneut wurde das Weiherlokal rege für gesellige Anlässe genutzt. Aber auch tüchtig gearbeitet wurde, damit sich das gesamte Naherholungsgebiet stets einladend präsentierte. Diesbezüglich erwähnt sind die Erstellung eines neuen Bänklis, einer zusätzlichen Wasserrinne zum Schutz des Weiherlokals vor Wassereintrüben bei Starkregen, die Bekämpfung der Goldruten, das Mähen des Schilfs und Schneiden von Sträuchern, die Generalreinigung des Weiherlokals an den Arbeitstagen. Einen wesentlichen Teil zum positiven Erscheinungsbild trugen nicht zuletzt die täglichen Verrichtungen der Fütterer bei. Alle unsere Bemühungen wurden denn auch stets durch den Besuch unzähliger Spaziergängerinnen und Spaziergänger belohnt.

Dank für riesige Unterstützung

Der Gemeinde Seuzach dankte der Präsident für das Gesuch für die Verlängerung der Wasserrechtlichen Konzession um 20 Jahre. Die Teichanlage wird in der erteilten Bewilligung unter anderem als wertvoller Lebensraum für Flora und Fauna und die grosse Bedeutung als Naherholungsgebiet bezeichnet. Ein harter Schlag war, als am 24. November 2022 der Ausbruch der Vogelgrippe in unserm Reservat bekannt wurde. Das kantonale Veterinäramt verfügte umgehend strenge Massnahmen. Das Gebiet um den Entenweiher wurde abgesperrt. Alle Enten,



Nichts mehr ist, wie es war! Der Ausbruch der Vogelgrippe am 24. November erschütterte den Natur- und Vogelschutzverein Seuzach und Umgebung in seinen Grundfesten.
Bild: Landbote

Gänse und Pfauen wurden eingeschläfert und getestet. Von den untersuchten Tieren waren 40 Prozent positiv. Alle Vogelhäuschen, die Futterstelle, das Holzlager und das in Fronarbeit erstellte Brüggl über den Abfluss des Entenweihers wurden in der Verbrennungsanlage entsorgt. Die Voliere konnte dank hermetischer Abschirmung gerettet werden. Für Rita und René Plattner begann eine sehr belastende Zeit. Denn nur sie durften unter Einhaltung der verordneten Schutzmassnahmen die Vögel in der Voliere betreuen. Von einem Tag auf den anderen alle Tiere im Weiher zu verlieren und täglich den mit Bändern überspannten, kahlen Weiher ansehen, tut weh. Es ist ein Lebenswerk, das zerstört wurde. Die vielen Spenden und mutmachenden Zuschriften haben uns aber gezeigt, wie beliebt die Tiere, insbesondere Päuli der Pfau waren. Karl Steinmann nutzte die Gelegenheit, allen für die grosse Anteilnahme am traurigen Schicksal herzlich zu dan-

ken. Ebenso herzlich bedankte sich der Präsident bei allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Pflege der Tiere und des Areals. Allen Spenderinnen und Spendern und der Gemeinde Seuzach gilt sein Dank für die riesige Unterstützung, speziell auch nach Ausbruch der Vogelgrippe. Weitere Dankesworte richtete er an alle Vorstandsmitglieder für ihre umsichtige Mitarbeit. Vizepräsident René Plattner verdankte dem Präsidenten den ausführlichen und perfekt verfassten Jahresbericht. Gleichzeitig würdigte er seine umsichtige Vereinsführung auch in der jetzigen düsteren Situation.

Immense Kosten voraussehbar

Kassier Peter Hächler erklärte, dass das Jahr 2022 abermals von vielen Veränderungen geprägt war. Kaum war das Coronavirus überstanden, erwischte uns die Vogelgrippe brutal. Die Jahresrechnung weist einen Gewinn aus. Zum erfreuli-

chen Resultat haben massgeblich unzählige Spenden und ein ansehnliches Erbe beigetragen. Auf der Ausgabenseite schlagen höhere Stromkosten, Druck von Kuverts und eines Flyers, der Ersatz des Dachs auf der Voliere und die neue Wasserrinne bei der Zufahrt zu Buche. Unsere Kasse entlastet hat wiederum die Übernahme der Mietkosten für das öffentliche Toilettenhäuschen durch die Gemeinde. Die Reparatur der Seitenwand des Weiherhüslis musste nach Ausbruch der Vogelgrippe zurückgestellt werden. Betreffend Sanierung des Schlammweihers und die Schilfbekämpfung fand eine Begehung mit Gemeindevertretern statt. Nach Ausbruch der Vogelgrippe konnten noch keine Massnahmen umgesetzt werden. Der Kassier erklärte, dass noch völlig unabsehbar sei, wie es weitergehen werde. «Selbst wenn wir wieder Tiere ansiedeln dürfen, ist von Seiten des Veterinäramts die Anordnung rigoroser Vorsichtsnahmen wie neue Volieren und gedeckte Futterplätze zu erwarten. Wir sind voller Zuversicht, dass wir der Gemeinde und allen Freunden und Besuchenden einen attraktiven Ort der Erholung wiederherstellen können. Dies wird uns allerdings immense Kosten verursachen.» Sicher ist, dass die morschen Bretter der Brücke zur Insel im unteren Weiher ersetzt werden müssen. Zusätzlich wird erwogen, dass im Wasser stehende Schilf mit einer Spezialmaschine unterhalb der Wasseroberfläche zu mähen. Dadurch ist ein gehindertes Wachstum der Halme zu erwarten.

Verordnungen des Veterinäramtes

Der Präsident informierte über die uns auferlegten Verordnungen des Veterinäramts zufolge der Vogelgrippe. Er zi-

tierte einen Abschnitt des Briefes vom 21. Januar 2023, wonach eine erneute Tierhaltung im Areal den Vorgaben widerspricht und deshalb abgelehnt wird. Er erläuterte, dass man sich im Verein Lösungen zu einer Reaktivierung unter Einhaltung der seuchenpolizeilichen Vorschriften überlegt hat. Wir verlangen eine Gleichstellung mit den privaten Geflügelhaltern nach Realisierung baulicher Massnahmen. Unsere entsprechende Stellungnahme wurde am 3. Februar 2023 an das Veterinäramt (VETA) versandt. Darin beantragten wir ebenfalls ein Gespräch im Beisein von Vertretern des VETAS, des Gemeinderats Seuzach, des Naturschutzvereins und allenfalls des Fischerei- und Jagdverwaltungsamts, um ein allseitig akzeptables Konzept zu erarbeiten. Natürlich ist es unser oberstes Ziel, das Naturschutzgebiet Weiher wieder attraktiv zu gestalten. Ein erster Hoffnungsschimmer besteht, indem die Absperrungen und die Bänder über dem Entenweiher gelegentlich entfernt werden können. Allerdings wurden die frü-

her gesetzten Termine nach neuem Bericht auf den 30. April 2023 verschoben.

Abschied von Walter Albrecht

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 15 Franken. Der Verein zählte per 31. Dezember 2022 – bei 24 Neueintritten und zehn Austritten – 373 Mitglieder. Leider musste von zehn Mitgliedern für immer Abschied genommen werden, darunter auch Walter Albrecht. Er war langjähriges aktives Mitglied, dem das Naturschutzreservat sehr am Herzen lag. Jahrelang wirkte er im Vorstand als Aktuar, hat Nistkasten betreut und bei Unterhaltsarbeiten und Investitionen mitgewirkt und war ein grosszügiger Spender. Die Vereinsreise führt am 11. Juni ins Tropenhaus Frutigen. Geplant ist weiter der traditionelle Grillplausch am 19. August und die Nachmittags-Exkursion am 11. November, Ziel noch nicht bekannt. Die Arbeitstage sind auf 17. Juni, 21. Oktober und als Reservetag 28. Oktober terminiert. Die nächstjährige Generalversammlung findet am 15. März 2024 statt.

Edi Altherr



Frage übers Läbe

Zwei faszinierende Frauen erzählen in einem Interview über ihre Leben. Ruth Widmer berichtet von ihrer Liebe zum Klöppeln und wie sie diese Leidenschaft erst im Alter entdeckte. Ruth Näf nimmt uns mit in ihre Zeit als junge Frau, die ganz unterschiedliche Berufe ausgeübt hat und ihre vielleicht etwas ungewöhnlichere Hochzeit. Beide Frauen sprechen über Dinge, die sie bereuen, aber auch über wichtige Lebensweisheiten.



Ruth Widmer

Klöppeln aus Leidenschaft

Ruth Widmer, welches war die schönste Zeit in Ihrem Leben? «Die letzten 30 Jahre waren wunderschön. Gefüllt mit glücklichen Momenten mit der Familie, meinen Enkeln und mittlerweile sogar Urenkeln. Und ich durfte meinem allerliebsten Hobby dem Klöppeln nachgehen.», erzählt die 92-jährige Dinharderin. «Im Alter von 20 Jahren habe ich das erste Mal in der Landwirtschaftsschule etwas Geklöppeltes gesehen und mich direkt verliebt.», fährt sie fort. Aber zu dieser Zeit habe sie noch nicht die Chance gehabt, die Klöppeltechnik zu erlernen. Dies änderte sich 1994, als Frau Widmer durch Zufall eine Ausschreibung für einen Klöppelkurs

gesehen hat. «Mit 63 Jahren sass ich dann das erste Mal vor einem Klöppelbrett.», sagt sie stolz. Von dem Tag an, war sie Feuer und Flamme. «Ich habe teilweise sieben Stunden pro Tag geklöpelt. Ruth Widmer holt eine Schachtel mit ihren Schätzen hervor. Ich bin beeindruckt von den Endresultaten dieser «finöngeli» Arbeit. «Toll war auch immer der deutsche Klöppelkongress, diesen haben wir jeweils mit einer Gruppe Frauen besucht.» Und aus noch einem Grund ist ihr diese Tätigkeit wichtig: «Das Klöppeln und genauso auch mein Garten geben mir eine Aufgabe und halten mich fit.»

Etwas mehr Verzicht täte uns gut

In unserem Gespräch ist die Leidenschaft von Frau Widmer für die Handarbeitstechnik in jeder Sekunde spürbar und ansteckend. Ich nehme aus unserem Gespräch mit, dass wir uns auch an scheinbar kleinen Dinge erfreuen können: Gartenarbeiten verrichten, einem Hobby nachgehen und vor allem die körperliche Gesundheit schätzen, solange sie noch da ist. Auf die Frage, was sie in ihrem Leben zu

wenig gemacht habe, antwortet sie nach einigem Nachdenken: «Vielleicht reisen. Ich habe es nachgeholt, als ich schon pensioniert war. Aber früher hatten wir auch einfach nicht die Möglichkeiten.» In der Ausbildung habe sie nur 60 Franken im Monat verdient. Kein Vergleich mit meinen 1200 Franken, die ich knapp 70 Jahre später in meiner Lehre einkassiert habe. «Dafür haben wir durch die knappen Mittel noch gelernt zu verzichten, Heute möchte dies niemand mehr. Etwas mehr Verzicht würde den Menschen guttun.»

«Ich ha halt immer gern gschaffed»

«Im Alter von 20 Jahren bin ich von zu Hause ausgezogen. Ich habe damals viel gearbeitet, in Pfäffikon, in einem Restaurant. Dort habe ich auch gewohnt. Dann ging es weiter nach Juckeren, in eine Käserei.», Ruth Näf fährt fort: «Ich habe zwar nie einen Beruf erlernt, aber immer ganz verschiedenen Arbeiten gemacht. Im Restaurant, in einer Käserei, auf dem Bauernhof und, und, und...», erzählt die 93-Jährige. «Ich ha halt immer gern gschaffed.»

Nach längerem Überlegen beantwortet sie meine Frage nach der schönsten Zeit in ihrem Leben: «Womöglich schon, als ich frisch verheiratet war. Meinen Mann habe ich im März 1959 kennengelernt und im Herbst desselben Jahres geheiratet.» Sie muss schmunzeln und fügt lachend hinzu: «Hüt denk ich, das isch scho es bizzi verrückt gsi, was mir gmacht händ.



Ruth Näf.

Aber uf was no warte, händ mir dänkt.»

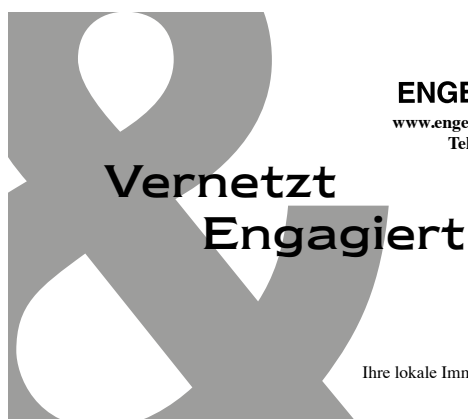
Das Leben nicht zu ernst nehmen

Auch Frau Näf stellte ich die Frage, was haben sie in ihrem Leben zu wenig gemacht hat. Ihre Antwort: «Ich glaube, ich habe das Leben manchmal zu ernst genommen. Ich wollte das alles immer korrekt

ist, aber am Ende kommt es dann meistens doch nicht so drauf an. Auch haben wir vielleicht zu wenig Zeit mit den Kin-

dern verbracht. Wenn ich heute sehe, was alles in die Kinder investiert wird. Was heute zu viel gemacht wird, haben wir manchmal vernachlässigt.», erzählt Frau Näf ehrlich. Ganz vergleichen lasse es sich aber nicht. «Bei uns war alles noch anders, es gab keine Kita, keine Spielgruppe, keinen Kindergarten.» Die Welt habe sich extrem verändert, deshalb falle es ihr schwer, jüngeren Generationen Tipps fürs Leben mitzugeben. Aber einen Rat habe sie: «Nehmt das Leben nicht zu ernst!» Auf mich hat es auf jeden Fall eine starke Wirkung, diese Lebensweisheit von jemandem zu hören, der schon über 90 Jahre auf der Welt ist. Beiden Frauen danke ich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und ihre Offenheit.

Text und Bilder: Laura Matter



ENGEL & VÖLKERS

www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Diana Helbig

Ihre lokale Immobilienberaterin in Dinhard



Kinderbörse Ellikon an der Thur

Annahme
am Freitag,
5. Mai 2023
18 bis 20 Uhr

Anmelden bei
Rahel Repond
Mobile 079 429 91 35

Ort
bei den Platanen
an der
Uesslingerstrasse 4
in Ellikon

Verkauf
Samstag,
6. Mai 2023
von 10 bis 16 Uhr

Neu
Marktstand mit
verschiedenen
selbsthergestellten
Sachen und
Sächelchen

**Angebot
für den kleinen Hunger:**
Pommes frites, Hot Dogs
Kleine Süssigkeiten und
verschiedene Getränke

Rückgabe
am Samstag,
6. Mai, ab 18 Uhr
Für fehlende oder
beschädigte Artikel
wird **KEINE**
HAFTUNG
übernommen!



Bezahlung mit Twint

Voranzeige:
Herbstbörse 30. Sept. 23

Dinharder Büelsiedlung prominent im «20 Minuten»

René Bachmann aus Dinhard machte uns darauf aufmerksam, dass im «20 Minuten», der auflagenstärksten Tageszeitung der Schweiz, am 7. März ein Artikel über Immobilien mit einem Bild der Siedlung Büel in Dinhard illustriert war.

In einem Bericht von 20 Minuten Redaktor Federico Zanini mit dem Titel «Teurer Traum vom Eigenheim – Hypotheken erreichen Rekordniveau.» war die Siedlung Büel Dinhard abgebildet. Untenstehend der Originalwortlaut des Artikels.

«Der Traum vom Eigenheim ist in der Schweiz weit verbreitet. Obwohl die Wohneigentumsquote in der Schweiz laut Bundesamt für Statistik im internationalen Vergleich mit rund 36 Prozent relativ gering ist. Nachdem Wohneigentümerinnen und -eigentümer bereits letztes Jahr tiefer in die Tasche greifen mussten, könnte es in diesem Jahr im gleichen Stil weitergehen. Alle, die eine neue Hypothek abschliessen möchten, müssen mit höheren Kosten rechnen. Felix Oeschger, Hypotheken-Experte bei Moneyland.ch, sagt: «Seit gut einem Monat verteuern sich die Festhypotheken wieder und wir sind nicht mehr weit vom Hoch im Oktober 2022 entfernt.» Momentan liegen die Hypotheken mit 2,95 Prozent für fünfjährige und 3,08

Prozent für zehnjährige Festhypotheken auf dem höchsten Stand dieses Jahres. «Ich gehe davon aus, dass die Zinssätze von Schweizer Festhypotheken in diesem Jahr die Höchststände von 2022 überschreiten», sagt Felix Oeschger.

Die ungewohnt hohe Inflation im vergangenen Jahr und die Erhöhungen der Leitzinse der westlichen Notenbanken trieben die Schweizer Hypothek im Oktober 2022 auf einen Höchststand. Aufgrund der leicht sinkenden Inflationsraten im Januar entspannten sich auch die Hypotheken in der Schweiz. Doch die anhaltende Inflation lässt die Hypotheken wieder steigen. Die Inflationszahlen vom Februar 2023




Dieses Bild der Büelsiedlung Dinhard erschien in der Ausgabe vom 7. März von «20 Minuten».


Bild: Madeleine Schoder

fielen mit 3,4 Prozent überraschend höher aus als erwartet. Deshalb ist es wahrscheinlich, dass die Schweizerische Notenbank die Zinsschritte weiter erhöht. Das wirkt sich auch auf die Hypothekenzinsen aus. Experten gehen davon aus, dass wir 2023 neue Höchststände erreichen werden.»


Peter Mesmer




E-Ladestationen




Energie & Automation




Neu- & Umbau




Reparatur & Service



Matzinger
Elektro-Technik AG



www.matzinger.ch



Faszinierende Geschichte eines Quereinstiegs

Fassadensanierungen, Maler- und Verputzarbeiten sind das Fachgebiet der Kurz Renovations AG aus Ellikon. Die Dinerterin Cheyenne Kurz führt das Familienunternehmen in zweiter Generation.

Was heute ein erfolgreicher 14 Mann und Frau Betrieb ist, nahm vor fast 50 Jahren seinen Anfang. Roland Kurz gründete 1974 gemeinsam mit seinem Bruder die Gebrüder Kurz Fassadenrenovierungen. Erster Auftrag: Sanierung der Elternhaus-Fassade. Spezialisiert ist das Unternehmen seit jeher auf Maler- und Verputzarbeiten an Hausfassaden, Wärmedämmungen und Rissanierungen. Heute führt die Tochter von Roland Kurz, Cheyenne Kurz, gemeinsam mit zwei weiteren Mitinhabern die Kurz Renovations AG.

Von der Pike auf gelernt

Die Geschichte von Cheyenne Kurz' Quereinstiegs fasziniert. Nach einer Lehre als Gärtnerin absolvierte sie eine kaufmännische Lehre und musste als 23-jährige wieder mit einem Lehrlingslohn auskommen. Schwierig, wenn man davon Miete und Auto bezahlen muss. Eine Lohnerhöhung konnte ihr Ausbildungsbetrieb nicht anbieten. Kurzerhand entschied die junge Frau, im Betrieb ihres Vaters mitzuarbeiten. Ihre Chefin stand ihr dabei nicht im Weg und erlaubte ihr, einen Tag pro Woche dem Lehrbetrieb fernzubleiben. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer zweiten Lehre stieg Cheyenne Kurz Vollzeit im Familienbetrieb ein. Dort lernte sie das Metier von der Pike auf. Vom Kundengespräch bis zur Bauführung weihte Roland Kurz seine Tochter in die Geheimnisse der Unternehmung ein. «Ich wollte nie Chefin werden», gesteht Kurz. Sie hätte schon immer lieber mitangepackt als anderen vorzugeben, was sie zu tun hätten. Schon um sechs Uhr stand sie mit den Männern im Magazin und half mit. Für



Cheyenne Kurz wohnt mit ihrer Familie seit kurzem in Ausserdinhard. Ihr Vater Roland Kurz hat die Kurz Renovations AG vor 49 Jahren gegründet.

Bild: Virginia Gatti

sie selbstverständlich. «Ich wurde von allen respektiert. Blöde Sprüche gab es von Anfang an nie», erzählt sie.

Gemeinsam stark

Die Verantwortung teilt sich Cheyenne Kurz heute mit zwei Mitinhabern. Sandro Festini leitet das Tagesgeschäft und Claudio Privitera hat per 2022 die Geschäftsführung übernommen. So kann Cheyenne Kurz sich auch auf ihre Familie konzentrieren und einen Teil der Pflichten anderen anvertrauen. Auf das neue Messeplakat, welches sie an diversen regionalen Messen ausstellen wird, ist Cheyenne Kurz sichtlich stolz. Darauf zu sehen sind alle ihre Mitarbeitenden, wovon viele schon Jahre lang dabei sind. Auch die schwarze Bulldogge Ally ist fester Bestandteil des Teams.

Fassadenrenovierung bedeutet Werterhaltung

Die Kurz Renovations AG nimmt sich auch klassischen Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich eines Hauses an. Mit dem Spezialgebiet Fassadendämmungen hebt sich das Unternehmen von anderen Malergeschäften ab. Cheyenne Kurz empfiehlt Hausbesitzern, ihre Fassade bei Unsicherheiten fachmännisch kontrollieren zu lassen. «Eine Hausfassade ist wie die Haut unseres Gesichts. Man muss sie regelmässig schützen», erklärt sie. Nur so können Schäden im Inneren oder Wärmeverluste verhindert werden. Interessierte berät die Kurz Renovations AG kostenlos und ehrlich.

Virginia Gatti

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 80. Geburtstag
Alfred Lutz

08. April 2023

Zur Diamantenen Hochzeit
Werner und Edith Oberholzer-Winkler

03. Mai 2023

Zur Goldenen Hochzeit
Heinrich und Ursula Ammann-Schweizer
Albert und Therese Wiesendanger-Moor
Jürg und Astrid Würmli-Schmid
Hanspeter und Elvira Wittwer

16. März 2023
05. April 2023
27. April 2023
26. Mai 2023



Zusammen mit den Wolken
in die Ferne schweifen.
Bild: Virginia Gatti

Aufruf an unsere *Leserinnen* und *Leser*

In meinem Alltag am Flughafen Zürich begegne ich Reisenden aus aller Welt. Das Reisen beschäftigt mich also täglich. Für die kommenden Ausgaben der Dinerter Zytig würde es mich freuen, etwas über Ihre Abenteuer in der Fremde schreiben zu dürfen. Haben Sie in einem fremden Land gearbeitet? Sind Sie schon einmal ausgewandert? Haben Sie ihre Kindheit weit weg von der Schweiz verbracht oder sind Sie durch Gegenden gereist, die vielleicht nur wenige von uns kennen? Sehr gerne würde ich darüber berichten. Bitte melden Sie sich unter virginia.gatti@hispeed.ch!

Virginia Gatti



WaldspielART



Ergänzend zur Spielgruppe erfreut sich Dinhard ab Sommer 2023 an einem ganz neuen Angebot für alle Kinder ab drei Jahren. Geleitet wird das Programm von Kindergärtnerin und Naturpädagogin Christina Bachmann zusammen mit Anja Bachmann, erfahrene Waldkindergarten Assistentin. Informationen und Anmeldung gibt es hier: www.waldkochart.ch.

Suchen Sie nach Alternativen zu Ihrer Öl- oder Gasheizung?

Dann nutzen Sie die kostenlose Impulsberatung erneuerbar heizen.

Eine Impulsberaterin oder ein Impulsberater analysiert Ihre bestehende Heizung, die Wärmeverteilung sowie den Wärmebedarfs und schlägt Ihnen geeignete erneuerbare Heizsysteme vor.

Sie profitieren vom Umstieg auf erneuerbare Energien und:

- **reduzieren den CO₂-Ausstoss**
- **werden unabhängig von fossilen Energien**
- **steigern den Wert Ihrer Liegenschaft**
- **sparen Heizkosten.**

energieberatung
region winterthur

Melden Sie sich für eine Impulsberatung oder ein weiteres Beratungsangebot unter:
Energieberatung Region Winterthur
052 368 08 08; info@eb-region-winterthur.ch

Jugendarbeit Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
Spitex RegioSeuzach Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
SRK-Dienst Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	079 815 67 55 052 336 17 20 079 585 19 03

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55
www.land-permanence.ch

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Nummer **144**.

HAUSARZTPRAXIS Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag	08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag	ganzer Tag
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr

Maskenpflicht bei Erkältungssymptomen.

Corona PCR- und Schnelltests

Führen wir bei Patienten mit entsprechenden Symptomen durch. Wenn Sie hingegen den Test für ein Zertifikat benötigen, wenden Sie sich bitte an die Test-Zentren in Winterthur.

Corona- und Grippeimpfungen

Seit Oktober wird eine Auffrischimpfung für alle Personen empfohlen, insbesondere für über 65-Jährige sowie für jüngere Personen mit chronischen Erkrankungen. Die Grippeimpfung ist grundsätzlich gleichzeitig möglich.

Impf-Termine:

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Impf-Termin telefonisch mit unseren MPA. Derzeit sind bei uns keine Impf-Termine erhältlich. Wir informieren an dieser Stelle, wenn die nächste Booster-Impfung auch für jüngere Personen empfohlen wird.



AGENDA 2023

MÄRZ

29.03. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
29.03. Informationsveranstaltung «Bildung IKA Werkbetrieb Region ADER»	19.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
30.03. Senioren Mittagstisch, Seniorenkommission Dinhard	12.00 – 14.00 Uhr	Restaurant Freihof, Dinhard

APRIL

05.04. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
08.04. Verschiebedatum Kehrachtsammlung	07.00 Uhr	
12.04. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
12.04. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
14.04. ELKi-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
15.04. Biblio-Kaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
19.04. Biblio-Spielnachmittag – Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse	14.00-18.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
22.04. Bring- und Holmärt mit Veloputztag	09.00 – 15.00 Uhr	Werkgebäude, Dinhard
22.04. Altpapier- und Kartonsammlung	13.00 Uhr	
26.04. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
26.04. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
28.04. ELKi-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt», Schule Dinhard
29.04. Verschiebedatum Kehrachtsammlung	07.00 Uhr	

MAI

03.05. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
06.05. Biblio-Kaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
07.05. Velo-Genussfahrt	ab 09.00 Uhr	Start bei der Sporthalle Dinhard
10.05. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
10.05. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
12.05. ELKi-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
15.05. Gemeindeversammlung Politische Gemeinde Dinhard	20.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
24.05. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
24.05. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
27.05. Verschiebedatum Kehrachtsammlung	07.00 Uhr	
31.05. Schulgemeindeversammlung Sek Seuzach	20.00 Uhr	Seuzach

JUNI

07.06. Schulgemeindeversammlung Sek Rickenbach	20.00 Uhr	Rickenbach
07.06. Dinharder Wandergruppe (Programm gemäss Einladung)		
07.06. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
12.06. Häckseldienst	07.00 Uhr	
14.06. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
16.06. ELKi-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
17.06. Biblio-Kaffee	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
21.06. Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
23.06. ELKi-Treff	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt, Schule Dinhard
28.06. Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 13.30 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**